DAV
Deutscher Alpenverein

Mitteilungsblatt der Sektion Amberg

54. Jahrgang Nr. 1 April 2012

Inhalt

Termine 2012	**4**
Vorwort	**6**
Aus der Geschäftsstelle	**8**
OG Schwandorf	**14**
Seniorengruppe	**16**
Jugendgruppe	**18**
Familiengruppe	**22**
Tourenprogramm	**29**
Tourenberichte	**53**
Adressen und Rufnummern	**58**

Eigentlich wollte ich nie etwas machen, nur weil ich es immer so mache! Aber seitdem ich auf Seite 2, also bevor man das neue Heft überhaupt lesen kann, schon an das nächste Heft erinnere, wird das mit dem pünktlichen Einreichen von Beiträgen von Heft zu Heft besser, (sofern das überhaupt noch geht).
Deshalb möchte ich an dieser Stelle, wie immer (!), allen danken, die mich pünktlich mit Material versorgen, damit ich daraus bis zu 60 Seiten Mitteilungsblatt gestalten kann.

- Danke -

Der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt November 2012/13 ist
Dienstag, der 04.09.2012.

Danken möchte ausdrücklich auch all denen, die mithelfen, die Mitteilungsblätter zu beschriften (und) zu frankieren und sie bei Wind, Regen, Sturm und Schnee an den Mann und die Frau zu bekommen. Und natürlich möchte ich auch meinen drei Korrekturleserinnen danken, ohne die das Mitteilungsblatt für jeden Deutschlehrer ein lohnendes Übungsobjekt wäre.

Wolfgang Birke
Tel.: 09621/32396 (bitte auf die t-netbox sprechen, ich rufe zurück).
mail: w.birke@dav-amberg.de

Herausgeber
Sektion Amberg
des Deutschen Alpenvereins

1. Vorsitzender
Dr. Rolf Pfeiffer
Tel: 09621/31882
Lipowskystr. 1
92224 Amberg

Redaktion
Wolfgang Birke
Von-der-Sitt-Str. 26
92224 Amberg

Titelbild
Das Bild entstand bei einer Wanderung auf den Feldberg im Wilden Kaiser und zeigt, wie die meisten sicher erkannt haben, das Ellmauer Tor von Norden.
Die Blumen habe ich in den Chiemgauer Alpen entdeckt.

Geschäftsstelle
Dekan-Hirtreiter-Str. 5
92224 Amberg
Telefon 09621 970033
Fax 09621 785208
mail: info@dav-amberg.de
Öffnungszeit:
Dienstag: 18.00-20.00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Amberg-Sulzbach,
Konto 240130120, BLZ 75250000

Amberger Hütte
Hüttenwirte:
Lydia und Serafin Gstrein
Seestraße 10
A-6444 Sölden / Österreich
Tel.Hütte: 0043 (0) 676 9523 426
Tel.Tal: 0043 (0) 5254 30354

Druck
Frischmann Druck & Medien
Sulzbacher Str. 93
92224 Amberg

Wir danken dem Druckhaus Frischmann für die kostenlose Erstellung unseres Mitteilungsblattes!

Veranstaltungen **Seite**

April

Di.	03.	Dienstagstreff	13
Fr.	06.	Trad. Karfreitagswanderung	30
Sa.	14.	MTB Einradl´n	30
So.	15.	Alpine Ausbildung Klettersteige	31
So.	22.	MTB Fahrtechnik I	31
Sa.	28.	Standplatzbau	32

Mai

Di.	01.	Seiltechnik	33
So.	06.	MTB Fahrtechnik II	34
Di.	08.	Dienstagstreff	13
Sa.	12.	MTB Birglandweg	34
Do.	17.	Höhenglücksteig	35
Do.-So.	17.-20.	MTB Wochenende im Vinschgau	36

Juni

Di.	05.	Dienstagstreff	13
So.	17.	Basiskurs Klettern	37
So.	17.	Kletterscheinabnahme	37
So.	17.	MTB Sautreiberweg	38
So.	24.	Burgfest	28
Fr.-So.	29.-01.	Kletterwochenende Elbsandstein	39

Juli

So.-Do.	01.-05.	Grundkurs Eis	40
Di.	03.	Dienstagstreff	13
Mi.	04.	Wetterkunde	41
Mi.	04.	MTB Fahrtechnik I	41
Do.	12.	Theorie Klettersteig	49
Do.-Mo.	12.-16.	Sellrainer Hüttenrunde	42
So.	15.	Höhenglücksteig	43
So.	15.	MTB Hohenfels	43
Do.-So.	19.-22.	MTB Stoneman-Trail	44
Fr.-So.	20.-22.	Sektionsfahrt zur Hanauer Hütte	45
Sa.	28.	Grundkurs Klettern	46

Veranstaltungen **Seite**

August

Fr.-Di.	03.-07.	Hochtour südl. Ortlergebiet	47
So	05.	MTB Bikepark Geißkopf	48
So.-Di.	05.-14.	Rennradabenteuer Pyrenäen	48
Di.	07.	Dienstagstreff	13
Fr.-Mo.	24.-27.	Alpine Klettersteige	49
Mo.-Mi.	27.-29.	Zugspitze	50
Fr.-So.	31.-02.	Sektionsfahrt zur Amberger Hütte	51

September

Di.	04.	Dienstagstreff	13
Di.	04.	Redaktionsschluß	2
So.	16.	MTB Geißkopf	52
Fr.-So.	28.-30.	Steinernes Meer	53

Oktober

Di.	02.	Dienstagstreff	13

Liebe Sektionsmitglieder,

ein hoffentlich erlebnisreicher Winter geht zu Ende und wir schauen erwartungsvoll auf das vor uns liegende Sommerhalbjahr. Mit den festen Programmpunkten wie Burgfest, Sektionsfahrten und den regionalen Veranstaltungen bieten wir unseren Mitgliedern zahlreiche Gelegenheiten für gemeinsame Aktivitäten. Darüber hinaus ist das Programm unserer Fachübungsleiter für Unternehmungen im Gebirge ein zentrales Element unseres Vereinslebens. Wir hoffen, dass es auch in diesem Jahr wieder interessante Angebote gibt. Ich möchte ausdrücklich anbieten, auch einmal aktiv Ihre Wünsche nach bestimmten Angeboten zu äußern. Lassen Sie es uns wissen, wenn sie bestimmte Angebote vermissen. Teilen Sie uns Themen zur Ausbildung, gewünschte Regionen die wir besuchen sollen oder sportliche Aktivitäten an denen Sie gerne teilnehmen möchten, mit. Wir können dann noch gezielter an der Verbesserung unseres Angebotes arbeiten.
Auf der Amberger Hütte stehen in diesem Jahr wieder zahlreiche Detailarbeiten an, um die behördlichen Auflagen, vor allem für den Restaurationsbetrieb zu erfüllen. Leider erfordern diese Maßnahmen den Einsatz erheblicher Mittel. Die bereits auf der letzten Mitgliederversammlung vorgestellte Baumaßnahme zur Dachsanierung und Verbesserung der Lager muss daher zunächst verschoben werden. Bereits die Sanierung der Abwasseranlage im letzten Jahr war nur durch eine Entnahme vorhandener Rücklagen finanzierbar. Wir wollen und werden mit dem Erhalt der Amberger Hütte die finanziellen Grundlagen der Sektion nicht gefährden und daher auch in Zukunft nur solide finanzierbare Investitionen in Angriff nehmen.
In der Umgebung der Amberger Hütte wurde der Übergang zur Winnebachseehütte über die Gaislehnscharte saniert und ist jetzt wieder begehbar, nachdem er einige Jahre von der Sektion Hof gesperrt war. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung und verbessert das Tourenangebot, zusammen mit dem neuen eisfreien Übergang zur Dresdner Hütte noch einmal.
Aus der Dachorganisation unserer Sektion, dem Deutschen Alpenverein gilt es spürbare Veränderungen zu berichten. Nach teilweise intensiven Diskussionen über Aufgaben und Ziele im Zusammenspiel von Sektionen und Gesamtverein wurden nunmehr eine mittelfristige Finanz- und Aktionsplanung beschlossen. Deren Umsetzung wird in den kommenden Jahren hoffentlich zu mehr Einvernehmen zwischen Haupt- und Ehrenamt führen und die Transparenz der Entscheidungsprozesse verbessern. In dem neuen Leitbild sind jedenfalls die Prämissen für die ehrenamtliche Grundstruktur und die wichtigsten Ziele klar beschrieben. In jedem Fall aber wird die mittelfristige Finanzplanung auch für unsere Sektion zu steigenden Mitgliedsbeiträgen führen. Ich bin aber davon überzeugt, dass diese Mittel sinnvoll zur Verfolgung unserer Ziele und auch im Interesse unserer Sektion eingesetzt werden.
Für den bevorstehenden Bergsommer wünsche ich allen Mitgliedern gelungene Unternehmungen.

Berg Heil,

Ihr Dr. Rolf Pfeiffer

Ehrenmitglieder

Auf Vorschlag des engeren Vorstandes hat die Mitgliederversammlung vom März 2012 Herrn Erhard Misler und Herrn Alfons Altmann zu Ehrenmitgliedern ernannt. Mit dieser Auszeichnung soll das jahrzehntelange aktive Wirken zum Wohle unserer Sektion ausgezeichnet und gewürdigt werden.

Hr. Misler hat sich über viele Jahre erfolgreich um die Finanzen der Sektion und vor allem die Verwaltung der zahlreichen Mitglieder gekümmert. Dabei wurde einerseits die Grundlage für eine moderne und effektive Mitgliederverwaltung gelegt, andererseits die individuelle Betreuung und die persönliche Bekanntschaft besonders gepflegt. Nach seiner aktiven Vorstandzeit bringt sich Erhard Misler auch weiterhin in das Vereinesleben ein, begleitet die aktive Vorstandschaft mit konstruktiven Anregungen und Hinweisen und arbeitet intensiv an der Archivierung der langen Vereinsgeschichte.

Hr.Altmann hat als verantwortlicher Hüttenwart jahrzehntelang die Betreuung dieser aufwendigen Hütte sehr erfolgreich und mit großem Augenmaß für das Erforderliche und Machbare verantwortet. Umfangreiche und komplizierte Baumaßnahmen wurden in seiner Verantwortung durchgeführt. Alle notwendigen behördlichen Anordnungen wurden rechtzeitig und mit angemessenem Aufwand umgesetzt. Dafür waren unzählige Fahrten zu unserer Hütte und ein außergewöhnlicher zeitlicher Einsatz erforderlich. Nach der aktiven Zeit als Hüttenwart bringt er sein umfangreiches Wissen und seinen großen Erfahrungsschatz auch weiterhin in die Vorstandsarbeit ein und stellt beides insbesondere seinem Nachfolger zur Verfügung. Noch immer ist er eine feste Größe bei der Vorbereitung und Durchführung des Burgfestes, und bei der Organisation der Seniorenwanderungen.

Wir sagen noch einmal besonderen Dank für dieses Engagement und gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung!

Der Vorstand

DAV-Mitgliedsausweise

Die Mitgliedsausweise haben jedes Jahr bis zum 28./29.Februar des folgenden Jahres ihre Gültigkeit.
Die neuen Ausweise werden für die Lastschriftzahler ab Mitte Februar direkt vom Hauptverein an die Mitglieder verschickt.
Für Barzahler, ebenso wie Überweiser, werden sie nach dem Verbuchen ab Mitte Februar zum Versand gebracht.
Diese Arbeiten werden ehrenamtlich getätigt und deshalb bitte ich etwaige Verzögerungen zu entschuldigen.
In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals darum bitten, dass alle Mitglieder am Lastschriftverfahren für den Mitgliedsbeitrag teilnehmen.
Dadurch werden der Sektion Amberg viel Arbeit und erhebliche Portokosten erspart.
Den Vordruck hierfür finden Sie im Mitteilungsblatt oder auf unserer Homepage.

DAV Mitgliedsbeitrag

Anfang Oktober müssen **alle nicht bezahlten Ausweise** zur Jahresabrechnung an den Hauptverein zurückgeschickt werden. Alle Mitglieder, die den Jahresbeitrag bis 01.Oktober 2012 nicht bezahlt haben, werden dann gelöscht.
Eine weitere Mitgliedschaft ist nur über eine Neuaufnahme möglich.
Bei Überweisungen, die von externen Personen für Mitglieder getätigt werden, bitte ich den Namen oder die Mitgliedsnummer des entsprechenden Mitgliedes für die Verbuchung anzugeben.

Verstorbene Mitglieder

Es wird darauf hingewiesen, dass nur die Namen der verstorbenen Mitglieder im Mitteilungsblatt erscheinen, die **schriftlich** an die Geschäftsstelle gemeldet werden.

Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung

Jochen Huhn

Deutscher Alpenverein
Sektion Amberg

Mitgliedsbeiträge

Die Beiträge gelten jeweils für ein **Kalenderjahr**, unabhängig vom Zeitpunkt des Eintritts.

Kategorie		Definition	Beitrag
A-Mitglied	1000	Vollbeitrag für Mitglieder im Alter von 25 – 69 Jahren	45 €
	1100	Bestandsschutz, wenn bereits im Jahr 2007 beitragsfrei. (Voraussetzung war: mindestens 50 Jahre im DAV und mindestens 70 Jahre alt. Wird seit 2008 nicht mehr vergeben.)	0 €
B-Mitglied	2000	Ermäßigter Beitrag für Ehe- oder Lebenspartner eines A-Mitgliedes Voraussetzung: beide in Sektion Amberg, gleiche Anschrift, ein Zahlungsvorgang, ein „Panorama", ein Mitteilungsblatt. (Bestandsschutz bei bisherigen Abweichungen)	30 €
	2300	Bestandsschutz, wenn bereits im Jahr 2007 beitragsermäßigte Mitglieder. (Voraussetzung war: mindestens 25 Jahre im DAV und mindestens 65 Jahre alt. Wird seit 2008 nicht mehr vergeben.)	30 €
	2400	Ermäßigter Beitrag für Mitglieder der Bergwacht	30 €
	2600	Ermäßigter Beitrag für Senioren ab 70 Jahren	30 €
C-Mitglied	3000	Gastmitglied Voraussetzung: Mitglied anderer DAV-Sektionen, oder des OeAV, oder des AVS.	15 €
D-Mitglied	4000	Junioren im Alter von 18 - 24 Jahren	30 €
K/J-Mitglied	5000	Kinder und Jugendliche im Alter von 0 - 17 Jahren als Einzelmitglieder	15 €
	7000	Kinder und Jugendliche im Alter von 0 - 17 Jahren im Familienbeitrag, wenn mindestens ein Elternteil in der Sektion Amberg.	0 €

Maßgebend für die Einstufung in eine der oben genannten Kategorien sind die Verhältnisse zum 1.1. des jeweiligen Beitragsjahres.

Kategoriewechsel erfolgen jeweils nur zum nächsten Beitragsjahr.

An die
Sektion Amberg des DAV e.V.
Dekan-Hirtreiter-Straße 5
92224 Amberg

Fax-Nr. 09621/785208

Einzugsermächtigung

Ich,

Name, Vorname ……..

Straße, Haus-Nr. ……..

Postleitzahl, Ort ……..

ermächtige hiermit jederzeit widerruflich die Sektion Amberg des DAV die von mir/uns zu entrichtenden **Jahresbeiträge** bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontonummer ……..……., BLZ ……..……,

Kreditinstit……...……...…….

Neben dem für mich fälligen Beitrag sollen auch die Beiträge nachfolgender Personen von o.g. Konto eingezogen werden:

Name, Vorname	Mitgliedsnummer

Außerdem ermächtige ich die Sektion, jederzeit widerruflich, **zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag** folgende **Spende** einzuziehen:

jährlich wiederkehrend ……. EUR

einmalig: ……. EUR

……. ……
Ort, Datum Unterschrift

Mitgliederbewegung

Mitgliederstand		06.02.2012	2283
Neumitglieder	seit	11.09.2011	56
Verstorbene	seit	15.02.2011	3
Neuaufnahmen		Zeitraum 11.09.11 - 06.02.12	

Wir begrüßen als neue Mitglieder in unserer Sektion Amberg

Name	Vorname	Ort	Name	Vorname	Ort
Berger	Janik	Ebermannsdorf	Kremhelmer	Doris	Hahnbach
Berger	Martina	Ebermannsdorf	Lobenhofer	Andreas	Poppenricht
Binder	Sabine	Vorra	Lösch	Siegfried	Amberg
Birkel	Florian	Poppenricht	Lösch	Ulrike	Amberg
Brandl	Eva	Amberg	Merkl	Bernd	Amberg
Breitkopf	Jakob	Ensdorf	Ott	Alexander	Sulzbach-Rosenberg
Breitkopf	Moritz	Ensdorf	Peter	Emma	Amberg
Brkic	Danijela	Weiden	Peter	Johanna	Amberg
Brkic	Danjela	Weiden	Peter	Laura	Amberg
Broel-Plater	Andre	Amberg	Peter	Manfred	Amberg
Dikan	Doris	Amberg	Piontkowski	Andreas	Greding
Drexl	Michael	Amberg	Purschke	Alfons	Kümmersbruck
Drosner	Luca	Amberg	Purschke	Johanna	Kümmersbruck
Egner	Miriam	Etzelwang	Purschke	Kathrin	Kümmersbruck
Eichner	Manuela	Amberg	Purschke	Kristina	Kümmersbruck
Frauendorfer	Andrea	Amberg	Purschke	Matthias	Kümmersbruck
Graf	Sebastian	Kümmersbruck	Purschke	Petra	Kümmersbruck
Hartleif	Peter-Kalle	Groß-Umstadt	Richthammer	Stephanie	Kümmersbruck
Högl	Claudia	Kümmersbruck	Roth	Regina	Amberg
Holme	Felix	München	Sedlackova	Barbara	Amberg
Hörl	Veronika	Vilseck	Seeger	Franko	Amberg
Hüttl	Konstantin	Amberg	Simanowski	Nadja	Amberg
Irlbacher	Eric	Hohenburg	Stöckelmeyer	Charlotte	Amberg
Irlbacher	Laura	Hohenburg	Vanino	Verena	Neunburg v. W.
Irlbacher	Stefan	Hohenburg	Vitzthum	Andreas	Neunburg v. W.
Klicnik	Vaclav	Amberg	Wehera	Emil	Poppenricht
Klose	Matthias	Vilseck	Wehera	Marion	Poppenricht
			Weiß	Markus	Amberg
			Weiß	Sarah	Amberg

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitglieder

Josef Fruth
Mitglied seit 01.01.1959
Verstorben am 18.09.2011

Franz Neumüller
Mitglied seit 10.02.1981
Verstorben am 12.10.2011

Siegfried Streit
Mitglied seit 10.03.1982
Verstorben am 30.01.2012

Dienstagstreff:
Jeden ersten (oder zweiten) Dienstag im Monat (Termine stehen auf Seite 4/5) findet ab 20:00 Uhr im Gasthof “Zur alten Kaserne”(im Haus unserer Geschäftsstelle) unser Dienstagstreff statt.
Gedacht ist dieser “DAV-Stammtisch” als gemütlicher Treff, um geplante Touren zu besprechen, über Touren zu erzählen, Termine wie Arbeitseinsätze zu vereinbaren oder ganz einfach, um sich wieder einmal zu treffen.
Selbstverständlich sind auch Gäste willkommen, die sich hier alle Informationen um und über die Sektion holen können.

Verleih von Karten, Literatur und Ausrüstungsgegenständen
durch die Geschäftsstelle in Amberg
Zum Verleih halten wir folgende Ausrüstungsgegenstände in begrenzter Anzahl bereit:

- Klettergurte
- Klettersteigsets (neu)
- Steigeisen (leicht)
- Helme
- Pickel
- Eisgeräte
- Eisschrauben
- Lawinenschaufeln
- Sonden
- Snow-Cards
- VS-Geräte **Leihgebühr pro Woche 10.- Euro.**
- Schneeschuhe **Leihgebühr pro Woche 5.- Euro.**

Der Verleih erfolgt zu den Öffnungszeiten, Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr.
Grundsätzlich werden die Gegenstände für eine Woche verliehen.
Der Abholer ist für alle von ihm angeforderten Gegenstände , deren ordnungsgemäße Behandlung und Rückgabe verantwortlich.
VS-Geräten werden nur mit Sonde und Schaufel verliehen. Sie werden **ohne** Batterien ausgegeben und zurückgenommen.
Die Leihgebühr ist bei Abholung fällig. Der Abholer muss mit den Grundfunktionen des VS-Geräts vertraut sein.
Seile werden aus Sicherheitsgründen generell nicht ausgeliehen.

Satzung der Sektion Amberg - Neufassung

Die Mitgliederversammlung vom 17.03.2011 hat die Neufassung der Vereinssatzung beschlossen und sie wurde am 27.07.2011 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Amberg eingetragen.
Die Neufassung der Satzung wurde auf der Homepage der Sektion unter www.dav-amberg.de eingestellt. Für Mitglieder, die keinen Internetanschluss besitzen, besteht die Möglichkeit, die Vereinssatzung auch über unsere Geschäftsstelle zu erhalten.

Der Vorstand

Die Ortsgruppe Schwandorf der Sektion Amberg

Unser monatlicher Treff findet , wie gewohnt, jeden 1. Montag im Monat in der Gaststätte Baier in Schwandorf statt. An Feiertagen verschiebt sich der Treff um eine Woche.
Bei unserem gemütlichen Beisammensein und Austausch von Informationen, sind Interessenten und Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Thementage

Nachdem im Winterhalbjahr die Thementage großen Zuspruch gefunden haben, wollen wir dies auch 2012 fortsetzen und werden im Winterheft 2012/13 weitere dieser Thementage mit entsprechenden Alpinthemen anbieten.

Gerhard Stöckl
Toni Radlinger

Die Ortsgruppe Schwandorf der Sektion Amberg

Verleih von Ausrüstungsgegenständen durch die OG Schwandorf

Über die OG Schwandorf besteht die Möglichkeit, alpintechnische Ausrüstungsgegenstände an **Mitglieder der DAV-Sektion Amberg** kostenlos auszuleihen .
Es handelt sich dabei im einzelnen um

- Klettergurte
- Klettersteigsets (neu)
- Helme
- Steigeisen (leicht)
- Pickel
- Eisgeräte
- Eisschrauben
- Lawinenschaufeln
- Sonden
- VS-Geräte aber hier : **Leihgebühr pro Woche 10.- Euro.**

Die Gegenstände stehen in begrenzter Form zur Verfügung (max. 6 Stück).

Ansprechpartner: Gerhard Stöckl im Outdoorladen in Schwandorf, Bahnhofstr.12
Toni Radlinger, Tel. 09431/20466 od. 01705240139.

Grundsätzlich werden die Gegenstände für 1 Woche verliehen.
Der Abholer ist für alle von ihm angeforderten Gegenstände , deren ordnungsgemäße Behandlung und Rückgabe verantwortlich.

Bei Verleih von VS-Geräten werden diese nur mit Sonde und Schaufel verliehen. Die VS-Geräte werden **ohne** Batterien ausgegeben und zurückgenommen.

Die Leihgebühr ist bei Abholung fällig. Der Abholer muss mit den Grundfunktionen des VS-Geräts vertraut sein.

Seile werden aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht ausgeliehen.

Bitte AV-Ausweis bei Abholung mitbringen.

Gerhard Stöckl
Toni Radlinger

Seniorengruppe

Wer rastet der rostet. Nach diesem Motto waren auch die Senioren wieder viel unterwegs. An den Wandertagen, alle 2 Wochen, haben im Durchschnitt jeweils 20 Leute teilgenommen. Die Wanderer bedanken sich bei den Wanderführern Alfons, Hans und Horst für die schönen Touren und, ganz wichtig, die guten Wirtshäuser.

Mit 28 Teilnehmern war auch die Wanderwoche vom 11. bis 18. September ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter waren wir im Raum Sterzing unterwegs. Bei der Anreise am Sonntag feierten die Sterzinger gerade ihr Knödelfest und wir waren gleich mitten drin. Am Montag fuhren alle mit der Seilbahn zum Rosskopf. Oben verteilten sich die Wanderer. Die eine Hälfte hatte die Ochsenalm als Ziel. Die Anderen gingen über die Ochsenscharte zur Vallimingalm und ein paar zum Telfer Weissen. Am Dienstag stand ein Ausflug zum Pfitscherjoch auf dem Programm. Am Mittwoch fuhren alle zum Jaufenpass. Während die einen gleich die nächste Alm ansteuerten, nahmen 16 Mutige die Hochplattspitze in Angriff, erreichten sie aber nicht. Auf dem Wegweiser stand 2 1/2 Std. und nach 4 Std. waren wir noch nicht oben. Der Bodensatz der Jahre machte sich bemerkbar. Am Donnerstag besichtigten wir das Bergbaumuseum in Maiern. Anschließend wanderten die meisten durch die Burkardklamm zur Aglsbodenalm. Am Freitag konnten fast alle das Gipfelglück auf dem Rosskopf genießen. Ein besonders Erlebnis war am Samstag das Durchwandern der Gilfenklamm. Am Nachmittag hatten wir noch Zeit, um nach Klausen zu fahren und das Kloster Säben zu besuchen. Am Sonntag ging es zurück nach Amberg. Eine wunderbare Wanderwoche war zu Ende.

Seniorengruppe

Unsere Termine

Monatstreff	Jeden letzten Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr in der Gaststätte Kummert-Keller, Kastlerstr. in Amberg	
Wanderungen	Vorwiegend im Raum Amberg-Sulzbach und den angrenzenden Landkreisen jeden 1. Donnerstag und jeden 3. Mittwoch im Monat	
Wanderwoche	Im September ist eine Wanderwoche im Raum Meran geplant.	
Termine	Für alle Veranstaltungen werden die Termine in der Amberger Zeitung unter „Anschlagsäule“ und in den Amberger Nachrichten unter „Aus Amberg“ bekannt gegeben.	
Ansprechpartner	Erich Donhauser	Tel. 09621/ 14908
	Alfons Altmann	Tel. 09621/ 88680

Jugendarbeit in der Sektion Amberg des DAV

Jugendreferent und Jugendleiter:
GeSie (Gerhard Siegert)
09643-3159
JDAV.GeSie@web.de

Unsere Jugendleiter

Dennis Trage, Jugendleiter ‚Aktion Bergauf'
D.Trage@gmx.de

Bastian Kres, Jugendleiter ‚Die Großen' und Mädchengruppe
BastianKres@web.de

Andreas Irler, Jugendleiter ‚Die Bergkitze'
Irl.Andreas@t-online.de

Sarah Besold, Jugendleiterin
Sarah@radsport-besold.de

Franziska Irler, Jugendleiterin
Irl.Franziska@t-online.de

Alexander Eichenseer, Jugendleiteranwärter
Alexander.Eichenseer@kabelmail.de

Heiko Schneider, Jugendleiter und Familiengruppenleiter
Annett_Heiko@web.de

jdav

Jugend des Deutschen Alpenvereins

Impressionen vom Burgfest-Jugendprogramm

Am 20.01.12 machten sich 9 Mutige aus der Jugendgruppe und die Jugendleiter Basti und Andi auf, um das Wochenende in den Bergen zu verbringen.
Um 2 Uhr nachmittags ging's los. Wir trafen uns alle vor der Kletterhalle und fuhren von dort aus nach Sachrang im Chiemgau. Weil wir erst so spät losfuhren, war zu erwarten, dass es bei unserer Ankunft schon dunkel sein würde. Und so kam es dann auch. Als wir, dank eines nervigen Staus kurz vor München, erst um 8 Uhr abends ankamen, war es stockfinster und um uns herum schneite es wie verrückt.
Nachdem wir auf dem eiskalten Parkplatz alles aus den Autos geladen, uns umgezogen, die Lawinenverschüttetensuchgeräte (LVS-Geräte) getestet und endlich bereit waren, ging's (mit Stirnlampen ausgerüstet) bergaufwärts Richtung Spitzsteinhaus.
Anfangs ließ sich der Wanderweg, auf dem wir eigentlich gehen wollten, noch gut im Schnee erkennen, allerdings verlor sich dann die Fährte und wir kamen an den Rand der Skipiste, die ca. 200 Meter vom Weg entfernt lag. Dummerweise konnten wir wegen einer Senke aber auch nicht einfach dorthin zurückgehen wo wir eigentlich hin wollten und mussten somit einen Umweg machen, der uns viel Zeit kostete.
Aber letzten Endes haben wir es doch noch zur Hütte geschafft und wurden dort mit einer riesigen Portion Schinkennudeln begrüßt. Als schließlich alle satt waren, fielen wir wie die Toten ins Bett.

Am Samstag haben wir es ruhig angehen lassen und wollten nach dem Frühstück eigentlich den Spitzstein besteigen. Allerdings haben wir das dann wegen des immer noch schlechten Wetters und der ansteigenden Lawinengefahr abgebrochen und uns für ein Spiel in Hüttennähe entschieden.

Der Sonntag war, was das Wetter anging, der schönste Tag. Da inzwischen Lawinenwarnstufe 4 galt, fiel unsere Überschreitung zum Hochrieshaus leider endgültig ins Wasser bzw. in den Schnee. Den Vormittag verbrachten wir damit, LVS-Geräte im Schnee zu suchen, was schon einen starken Unterschied zu den Trockenübungen, die wir vorher in Amberg gemacht hatten, darstellte. Danach wartete nur noch der Abstieg auf uns, bei dem wir diesmal wirklich den Wanderweg benutzten und nicht wieder auf die Skipiste abkamen…

Insgesamt ein anstrengendes, aber wie ich denke doch schönes Wochenende, das wahrscheinlich niemand, der dabei war, so schnell wieder vergessen wird…

Bastian

„ Die FamAlpis“
Familiengruppe des **Alp**envereins

Programm

FamAlpi-Treff
Unsere monatlichen Treffen sind nun schon fast Tradition geworden. Deshalb wollen wir uns auch weiterhin einmal im Monat Freitagnachmittag treffen.
Ein paar Termine stehen schon fest: 20.04., 18.05., 15.06., 21.09., 19.10.,
Da wir die Touren der Wetterlage anpassen, bekommt ihr genaue Informationen wie immer per Mail.
Wer Lust hat mit uns mitzugehen, zu fahren, zu klettern, zu wandern…. meldet sich bei uns.

Annett und Heiko Schneider
Tel: 09621-760154
Mail: Annett_Heiko@web.de

Touren

Karfreitag 6. April
Wie jedes Jahr wollen wir auch diesmal den Karfreitag nutzen, um die ersten Aktionen in der Natur zu starten. Geplant ist eine Wanderung im Landkreis mit Felskontakt und wenn es trocken ist natürlich mit Klettern.

Kanutour 1. Mai
Unsere Kanutour planen wir diesmal auf der Pegnitz. Bis jetzt hat das Wetter immer mitgespielt, also gehen wir davon aus, das wir auch diesmal trockenen Fußes (gegen Nässe von unten haben wir auch keine Chance) unser Ziel erreichen.
Anmeldungen sind bis zum 16.04.12 notwendig

Hüttenwochenende 13.Juli - 15.Juli
Dieses Jahr werden wir ein Wochenende auf einer AV Hütte mit einem Hüttenzustieg von 1-2 Stunden organisieren. Das genaue Ziel steht noch nicht fest, eventuell jedoch Wilder Kaiser. Bitte rechtzeitig anmelden, da Schlafplätze nur begrenzt zur Verfügung stehen.

Radtour im Herbst
Auch in diesem Herbst ist eine Radtour geplant. Peter wird uns wieder kräftig unterstützen und eine familiengeeignete Route raussuchen. Die genaueren Infos erhaltet ihr per Mail.

Amberger Hütte
Die diesjährige Sektionsfahrt auf die Amberger Hütte findet vom 31. August bis zum 02. September statt. Familien, die Interesse haben und mitfahren möchten wenden sich bitte an Wolfgang Birke (siehe auch Seite 51).

24./25.09.2012, Radtour nach Königstein

Peter suchte das schönste Herbstwochenende aus und lud die Familiengruppe zu einer Radtour nach Königstein ein. Einige ließen sich von den ca. 40 km Tagespensum abschrecken, aber die, die dabei waren, durften an zwei Tagen den Landkreis mal mit anderen Augen erleben.

Start war an der Kräuterwiese, von wo aus es in gemütlichem Tempo überwiegend an der Vils entlang Richtung Vilseck ging. Nach der Brotzeit bei herrlichem Sonnenschein auf dem Marktplatz hatte Peter eine Führung auf der restaurierten Burg Dagestein organisiert. Von der Aussichtskanzel bot sich ein herrlicher Blick auf die Altstadt und das Umland. Und nachdem unser Wissensdurst noch immer nicht gestillt war, besuchten wir auch noch das Türmermuseum, wo wir vom Turm herunter mit dem Horn auch Signal geben durften.

Von Vilseck ging es weiter auf Radwegen und ruhigen Nebenstrecken bis zum Kaffeestopp in Kürmreuth. Zu unser aller Überraschung fand dort der erste Almabtrieb in unserer Region statt. Bereits beim Hineinfahren in den Ort hörten wir Musik, die Kinder entdeckten die Spielscheune mit haufenweise Stroh und so gesellten wir uns auf dem sonnigen Marktplatz zu den Feiernden und genossen Kaffee, Kuchen, Eis und allerlei sonstige Leckereien. Auch Goasslschnalzer zeigten ihre Kunst und so dauerte die Nachmittagspause etwas länger als geplant. Doch irgendwann mussten wir dann doch aufbrechen, den Truppenübungsplatz Grafenwöhr immer zu unserer Rechten, dem Ziel Königstein entgegen.

Bei Ankunft wurden die Zimmer in der „Kunstmühle“ aufgeteilt, danach ging es ans Essenkochen. was uns prima gelang und fantastisch schmeckte. Mit einem Gläschen Rotwein ging der Abend zu Ende und mit einem Frühstücksbuffet begann der Sonntag.

Zurück ging es auf direktem Weg, Spielplatzstopp eingeschlossen, bis zu der Tierauffangstation Weiß in Kümmersbuch, wo wir zuerst die Tiere besuchten und es uns dann im Biergarten gut gehen ließen. Der Weg bis Amberg war nur noch kurz, an der Kräuterwiese verabschiedeten wir uns wieder. Fazit: Schön war´s! Danke Peter für die Organisation und hoffentlich auf ein Neues in 2012!

Martina Reindl

Wanderung zur Burg Wolfsegg am 3. Oktober 2011

Der Feiertag und das wundervolle Herbstwetter hatten eine ganze Reihe von Famalpis angelockt, die alle große Lust hatten zu wandern und so traf sich eine Gruppe mit insgesamt 23 Kindern um 10:00 Uhr am Nettoparkplatz in Kümmersbruck. Mit Fahrgemeinschaften ging es weiter nach Pielenhofen (Landkreis Regensburg) zum Treffpunkt bei einem Parkplatz an der Naab.

Wir starteten unsere Tour zu Fuß durch die Ortschaft Pielenhofen und nach ca. 300 m erreichten wir den „Burgensteig“, leicht zu erkennen an einem Ritter auf weißem Grund. Eine Forststraße führte uns eine ganze Weile bergauf durch den herbstlich gefärbten Wald, bis wir nach ca. 4 km unsere erste Pause einlegten. In der Nähe unseres Rastplatzes befand sich ca. 300 m abseits des Weges der ehemalige Burgstall Lichtenroth-Engelsfels, der eine herrliche Aussicht ins Naabtal bot.

„ Die FamAlpis“
Familiengruppe des **Alp**envereins

Weiter ging es auf unserem Weg durch die wunderschöne Herbstlandschaft bis zur Ortschaft Sillen, als wir gegen 15:00 Uhr die Burg Wolfsegg erreichten. Unsere Burgführerin, Frau Deml, verschaffte den Kindern und Erwachsenen wunderbare Eindrücke vom Leben auf einer Burg im Mittelalter. So besichtigten wir als erstes die Küche sowie den Speisesaal und erfuhren, dass sich die Menschen zur damaligen Zeit hauptsächlich von Getreide und Gemüse ernährten, und wie wichtig es war stets einen Löffel mit sich zu führen, damit man am gemeinsamen Mahl (Brei, Suppe) auch teilnehmen konnte. Weiter führte uns die Besichtigung durch einen engen, dunklen Gang in das Badezimmer der Burg, ausgestattet mit einem Holzbadezuber und einem Toilettenerker. Ein weiteres Highlight bei der Führung stellte der Rittersaal dar. In diesem finden auch heute noch standesamtliche Trauungen statt, er ist ausgestattet mit einem Tisch und historischen Stühlen, Lanzen, Ritterrüstungen und Gewändern. Es sind hier auch ursprüngliche Wandmalereien aus dem Mittelalter original erhalten geblieben. Das besondere für die Kinder aber war, als sie sich einen Kopf-Kettenschutz umlegen durften bzw. als Burgfräulein oder Burgherr mit entsprechenden Kopfbedeckungen „Mittelalterluft“ schnuppern konnten.
Zu guter Letzt erzählte uns Frau Deml noch von einer Sage um die „weiße Frau“, der die Kinder und Erwachsenen gebannt lauschten.
Mit einem Blick in den Keller der Burg ging diese spannende Führung leider zu Ende. Wir erfuhren noch von einer weitere Besonderheit, nämlich dass die ganze Burganlage von einem unterirdischen Höhlensystem durchzogen ist. Leider konnte dieser Teil zum Schutz der Fledermäuse nicht besichtigt werden.

Nach einer kurzen Rast unterhalb des Burggeländes machten wir uns gegen 16 Uhr auf den Rückweg. Nach 1 ¼ Stunden hatten wir die ca. 5 km bewältigt und kamen gegen 17:15 Uhr in Pielenhofen an.
Vielen Dank an Fam. Schneider für diese interessante und informative Tour!

Evi Höreth, Amberg, 03. Oktober 2011

„ Die FamAlpis“
Familiengruppe des **Alp**envereins

FamAlpi-Winterwochenende in Weiding
28./29.01.2012

Bereits zum dritten Mal traf sich die Familiengruppe der DAV-Sektion Amberg zum Winterwochenende im Ferienhaus Maier in Weiding. Obwohl bereits vorher alles verschneit war, setzte pünktlich am Samstagmorgen nochmals heftiger Schneefall ein, so dass wir ein echtes Wintermärchen im Oberpfälzer Wald erleben durften.

Schön, dass gerade wegen des Schneefalls unser Auto in Weiding stehen blieb, und wir zu Fuß losmarschierten in Richtung Weidinger Wasserreservoir. Dort wurde die Gruppe per Gummibärchen-Verlosung erst mal eingeteilt in „Frösche“, „Erdbeeren“ und „Colaflaschen“. Die einzelnen Gruppen mussten im Lauf der Wanderung verschiedene Begriffe und anhand von deren Anfangsbuchstaben ein Lösungswort finden.

Vom Wasserspeicher ging es los Richtung Burgruine Frauenstein, zunächst auf einem geräumten Forstweg, später durch tiefen Neuschnee in einem märchenhaft verschneiten Winterwald. Bestimmt war es für unsere Kinder manchmal anstrengend so tief in den Schnee einzusinken, aber es gab kein Murren, sondern gerade sie genossen den trockenen, weichen Schnee und wälzten sich sogar mehrfach darin. Bei einem Trinkstopp galt es für jede Gruppe die höchste Schneemauer oder den höchsten Schneeturm zu bauen, was angesichts des trockenen, so gar nicht kleben wollenden Schnees gar nicht so einfach war. Heiko nahm seine Lawinensonde zu Hilfe, um den Sieger zu ermitteln. Die „Erdbeeren“ waren wohl der wahre Gewinner, aber auch alle anderen fühlten sich als solche, weil ein Zweig als „Antenne“ diente, die doch wohl mitgemessen werden muss oder bereits vorhandene Schneeberge als Fundament mit dazu zu rechnen seien.

Weiter ging es bis zu einem Kreuz unterhalb der Burgruine, das wir uns schon mal genau anschauen sollten. Bis zur Ruine selbst war es noch ein steiler Anstieg (immerhin lag unser Ziel auf 875 m ü. NN). Die Ruine selbst besteht nur noch aus Mauerresten und einem Torbogen, bereits vor 450 Jahren wird sie als „öd und zerbrochen“ aufgeführt. Den steilen Burgberg wandelten unsere Kinder gleich in einen Rodelhang um und rutschten voller Vergnügen mehrmals auf dem Hosenboden im flockigen Schnee nach unten.

„ Die FamAlpis“
Familiengruppe des **Alp**envereins

Wieder am Kreuz angelangt, durfte jeder versuchen, mit einem Lawinenpiepser, vorher versteckte „Verschüttete“ zu finden, was auch allen gelang. Der Weg zurück führte wieder über tief verschneite Waldwege nach Weiding zur Einkehr in den Gasthof „Zur Post“. Dort musste erst mal das Lösungswort „Zahnwehkreuz“ zusammengesetzt werden. Zunächst konnte keiner mit diesem Begriff etwas anfangen, aber Heiko klärte uns auf, dass es sich dabei um das Kreuz unterhalb der Burgruine handelt und ein Splitter davon angeblich von Zahnschmerzen befreit. Den Abschluss der Winterwanderung bildete wieder das Plantschen im pensionseigenen Swimmingpool.

Der Sonntag startete mit einem gemütlichen Plausch am Frühstückstisch, danach war vor allem Schlittenfahren angesagt, zuerst auf dem Schlittenhang am Haus, danach auf der Rodelstrecke in Schönsee. Anfangs ging es noch etwas langsam, aber mit jeder Fahrt wurde der Schnee mehr platt gewalzt und am Ende sausten zumindest die Plastikbobs mit Tempo gen Tal.

Alle, die dabei waren, freuen sich schon auf eine Fortsetzung unserer Erkundung des Schönseer Landes in 2013.

Martina Reindl

Burgfest 2012

Liebe Freunde und Mitglieder der DAV-Sektion Amberg!

Unser traditionelles Burgfest auf der Schweppermannsburg in Pfaffenhofen findet heuer

am Sonntag, den 24. Juni 2012, statt.

Dazu ergeht herzliche Einladung.

Das Fest beginnt um **10.00 Uhr** mit einer **Feldmesse** vor den Burgtoren. Der Gottesdienst wird wie jedes Jahr eine angemessene musikalische Umrahmung finden.
Nach der Messe sorgen unsere Helfer wie immer für das leibliche Wohl unserer Gäste. Unsere Mitglieder bitten wir wieder um eine Kuchenspende (bitte keine Sahne- oder Creme-Kuchen).

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Wie im Vorjahr verkehrt auch heuer kostenfrei ein Omnibus zu folgenden Zeiten:

- Abfahrt um 09.00 Uhr und 13.30 Uhr ab Busbahnhof Amberg
  Zusteigemöglichkeiten an der Haltestelle Kurfürstenbad und bei VW-Zinkl
- Rückfahrt ist jeweils um 14.00 Uhr und 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand der Sektion!

Sommerprogramm 2012

Uns steht wieder ein Sommer voller Möglichkeiten, diesen Sommer zu einem Unvergesslichen zu machen, bevor. Unsere Fachübungsleiter haben auch in diesem Jahr ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Ein besonderes Highlight bildet in diesem Jahr sicherlich die Pyrenäendurchquerung mit dem Rennrad. In diesem Zusammenhang möchte ich auch mal der Statistik genüge tun. Von 32 angebotenen Veranstaltungen werden 13 auf dem Rad absolviert oder in Tagen, von 72 angebotenen Veranstaltungstagen wird an 28 Tagen ein Rad benötigt. Das sind in Prozent durchschnittlich 40 % der Veranstaltungen. Nichtsdesttrotz bleiben aber trotzdem noch genügend Veranstaltungen, die Hochtouren, Klettern und Wandern zum Ziel haben.
Ich wünsche Allen einen schönen, unvergesslichen, unfallfreien Bergsommer, egal ob auf Schusters Rappen oder auf einem harten Sattel.
Das Foto endstand auf der Alpenüberquerung 2010 mit dem Rennrad.
Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind ab dem 16. April 2012 möglich.

Wolfgang Birke
Redaktion

Trad. Karfreitagswanderung auf den Habsberg **Fr., 06.04.12**

Gewandert wird ab Amberg oder Kastl in beliebigen Gruppen auf bekannten Wegen. Rückfahrt für Alle ab Kastl um 18:00 Uhr.

Treffpunkt Wanderer:	7:00 Uhr Sebastianskirche Amberg
Treffpunkt Busfahrer:	9:00 Uhr Amberg Busbahnhof, Kurfürstenbad, VW-Fischer und Ursensollen Bushaltestelle. Fahrpreis für die Einzelstrecke 3,00 €/Person.

Weitere Auskünfte erteilen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle

MTB Einradln **Sa., 14.04.12**

Durch das Spitalholz geht es flach zum Steinberger See und um diesen herum. Von dort fahren wir leicht ansteigend nach Haiderhöf und zum Höhepunkt der Tour, der Burgruine Stockenfels.
Nun können wir es ins Regental hinunterlaufen lassen, um anschließend den Anstieg zum weißen Kreuz am schwarzen Berg zu meistern.
Dort gibt es eine kurze Trailpassage (die auch geschoben werden darf) zur Autobahnausfahrt Teublitz. Durch den Samsbacher Forst führt uns der Weg nach Teublitz, wo wir einkehren können.
Danach rollen wir nur noch flach an der Naab entlang, zurück nach Klardorf.

Da die Tour bis auf 1,5km Trail nur über normale Waldwege führt, ist sie auch für Anfänger geeignet.

Strecke:	leicht; STS0-1 40km mit 600hm
Fahrzeit:	ca. 4h
Treffpunkt:	13:00 Pendlerparkplatz Klardorf
Ausrüstung:	MTB + Helm
Anmeldung und Auskunft:	Christoph Götz 0160/94766756

Alpine Ausbildung
Begehen von Klettersteigen

15.04.12 od. 22.04.12

Um die immer anspruchsvoller gestalteten Klettersteige meistern zu können, bedarf es entsprechender Kenntnisse. Auf unserem Mittelgebirgsklettersteig im Hirschbachtal wollen wir einige Verhaltensregeln und Tipps ansprechen und üben.

Ausrüstung kann ausgeliehen werden.

Anmeldung und Auskunft : Toni Radlinger, 09431/20466 od. 01705240139

Mountainbike Fahrtechnik I (für Einsteiger) **So., 22.04.12**

Fahren abseits von asphaltierten Wegen, ausgeschilderten MTB- Touren am Urlaubsort oder mit uns eine der einfacheren MTB-Touren unseres Sektionsprogramms mitfahren?
Die Fahrtechnik Grundlagen dazu vermitteln wir in diesem Basis-Kurs.

Kursziel: Sicheres Beherrschen der MTB-Basistechniken in einfachem Gelände.

Kursinhalt: Bike-Check, Bremsen, Gleichgewicht, Bergauf- und Bergabfahren , Überwinden von kleinen Hindernissen, Schalten am Berg.
Auch für Wiederholer geeignet, die einfach nur spielerisch ihre Fahrtechnik verbessern wollen.

Voraussetzung: keine
Treffpunkt: 13:00 :00 Amberg Parkplatz Mariahilfberg
Ausrüstung: MTB + Helm (eventuell Protektoren für Ellenbogen und Knie)
Anmeldung und Auskunft: Segerer Peter Tel. 09431/996510

Standplatzbau in Mehrseillängenroute **Sa., 28.04.12**
10:00 bis 14:00 Uhr

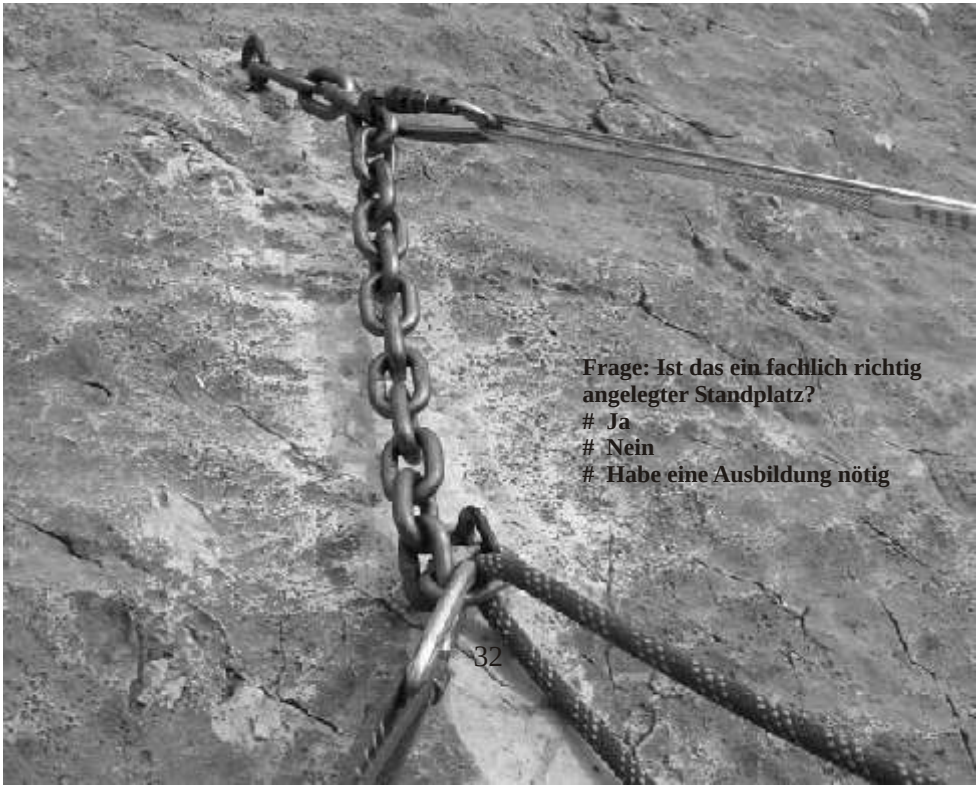
Kletterhalle Amberg, Dekan Hirtreiterstraße

Kräftedreieck klassisch oder abgebunden oder doch lieber Reihenschaltung? Mit Schlingen aus Kevlar, Dyneema oder Polyamid? Oder gleich mit dem Seil? Redundanz kalt oder doch lieber heiß? Körpersicherung aktiv oder passiv? Oder doch lieber Zentralpunktsicherung oder etwa Fixpunktsicherung? Dummy-Runner einhängen oder einen Plus-Clipp? Spierenstich einfach, zweifach, dreifach oder doch lieber Paketknoten?

Ich behaupte nicht, dass wir all die aufgeworfenen Fragen an einem Vormittag in der Kletterhalle restlos beantworten können, aber am Ende des Kurses solltest du die elementaren Grundsätze im Standplatzbau und die wichtigsten Neuerungen verinnerlicht haben und anwenden können.

Wer in Mehrseillängenrouten (auch Pläsierrouten) in den Alpen, am Gardasee oder in Finale klettern will, für den ist dieser Kurs eigentlich eine Pflichtveranstaltung.

Auskunft und Anmeldung bei: RudolfBothner@t-online.de



Schulung seiltechnische Maßnahmen, Hirschbachtal **Di., 01.05.12**

Spaltenbergung? Schweizer Flaschenzug? Das würde ich schon irgendwie hinbekommen…. Aber: „Irgendwie“ oder „souverän“? Und bin ich derart sicher, dass ich auch in einer Stresssituation handlungsfähig wäre?
Dieser Ausbildungstag richtet sich an all diejenigen, die mehr wollen als nur „mitgehen“. Hier steht das Erlernen oder Vertiefen einiger grundlegender seiltechnischer Maßnahmen auf der Tagesordnung. Zu nennen wären hier neben Spaltenbergungungstechniken insbesondere auch das Abseilen und verschiedene Flaschenzüge. Diese Techniken lassen sich im nahegelegenen Hirschbachtal in heimischer Umgebung und ohne großen Fahrtaufwand üben. Denn: Nur wer im Trockentraining sicher agiert, kann berechtigt darauf hoffen, dass es auch im Ernstfall rund läuft.

Voraussetzungen: Mitgliedschaft im Alpenverein Sektion Amberg, sicheres seilfreies Gehen im Fels I. Grad UIAA (auch im ausgesetzten Gelände), allgemeine Trittsicherheit, völlige körperliche Gesundheit sowie Ausdauer für Halbtagestouren. Grundkenntnisse in Knotenkunde und Sicherungstechnik. Optimal wäre eine vorangegangene Teilnahme an einem alpinen Basiskurs.

Ausrüstung: Die notwendige Ausrüstung werden wir den Teilnehmern per E-Mail bekannt geben.

Teilnehmerzahl und Fachübungsleiter: Die Veranstaltung wird von Dr. Frank Günther und Franz Lindner, beide Fachübungsleiter für Hochtouren, durchgeführt. Maximal acht Teilnehmer.

Kursort: Hirschbachtal, Treffpunkt am Wanderparkplatz (rechts kurz vor dem Ortsausgang in Richtung Fischbrunn; Nähe Freibad)

Termin: 1. Mai 2012 von 09:00 Uhr (Treffpunkt in Hirschbach) bis etwa 16:00 Uhr

Anmeldung (bitte per Email) bis spätestens 22. April bei:
Dr. Frank Günther, frank.j.guenther@gmx.de, Tel. 08450/300 989, 0160/90 43 92 31 und
Franz Lindner, lindnerfranz@freenet.de, Tel. 0151/46 66 04 63

Mountainbike Fahrtechnik II (für Fortgeschrittene) **So., 06.05 12**

Trail fahren mit dem Mountainbike ist klasse, mit den DAV-Mountainbikern eine mittelschwere MTB-Tour unternehmen ebenso. Die Fahrtechnik-Grundlagen dazu vermitteln wir in diesem Advanced Kurs.

Kursziel: Verfeinern und Erweitern der MTB-Basistechniken.

Kursinhalt: Kurventechniken, Hindernisse überqueren, Verfeinern der Bremstechnik, Single Trail, sicher unterwegs sein.

Auch für Wiederholer geeignet, die Ihre Fahrtechnik verbessern wollen.

Voraussetzung:	Fahrtechnik I
Treffpunkt:	13:00 Amberg Parkplatz Mariahilfberg
Ausrüstung:	MTB + Helm (eventuell Protektoren für Ellenbogen und Knie)
Anmeldung und Auskunft:	Segerer Peter Tel. 09431/996510

MTB Birglandweg **Sa., 12.05.12**

Die Tour führt uns durch den Oberpfälzer Jura, entlang des Birglandwegs.
Zuerst radeln wir nördlich bis Ödhaag, um von dort wieder Richtung A6, die wir bei Poppberg unterqueren, zu fahren. Hier könnten wir, wenn der allgemeine Wunsch dazu besteht, das schönste Trailstück des Leidigerweges Richtung Alfeld (ca. 4km Umweg) mitnehmen oder dem Birglandweg weiter nach Troßalter folgen.
In Lichtenegg dann werden wir nach einer Brotzeit die Burgruine und die tolle Aussicht genießen.
Zurück geht es über Fürnried und Frechertsfeld.
Zur Not kann auch über kleine Nebenstraßen abgekürzt werden.

Strecke:	mittel STS1-2, 43km, 900hm
Fahrzeit:	5h
Treffpunkt:	10:00 Pendlerparkplatz Schwenderöd
Ausrüstung:	MTB + Helm
Anmeldung und Auskunft:	Christoph Götz 0160/94766756

Höhenglücksteig, Hirschbachtal **Do., 17.05.12**
Tipps und Tricks am Klettersteig **(Christi Himmelfahrt)**

Klettersteige ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit der Felsregion, ohne das breite sicherungstechnische Know-how eines Alpinkletterers zu erfordern. Das heißt aber ganz und gar nicht, dass der Klettersteiggeher nicht einige grundlegende Aspekte beherrschen muss…

Wer sein Können um ein paar hilfreiche Gesichtspunkte zum Klettersteiggehen erweitern möchte, ist in dieser Veranstaltung richtig. Wir werden die grundlegenden Griff- und Tritttechniken schulen und dann ein paar einfache aber effektive Kniffe erarbeiten, die uns in der einen oder anderen brenzligen Situation weiter helfen könnten.

Der Höhenglücksteig im nahegelegenen Hirschbachtal bietet optimale Übungsbedingungen. Ohne die Ernsthaftigkeit großer alpiner Steige bietet diese gut gepflegte Steiganlage auch Passagen im oberen Schwierigkeitsbereich, die jedoch teilweise unproblematisch umgangen/ausgelassen werden können. Daneben bietet der benachbarte Übungsteil auch Möglichkeiten zum Trainieren grundlegender sicherheitstechnischer Manöver.

Voraussetzungen:	Mitgliedschaft im Alpenverein, allgemeine Trittsicherheit, völlige körperliche Gesundheit, Ausdauer für Halbtages-Wanderungen. Zusätzlich sind Grundkenntnisse in Knotenkunde und Sicherungstechnik hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.
Ausrüstung:	Die notwendige Ausrüstung werden wir in einer Vorbesprechung klären.
Teilnehmerzahl:	Maximal sechs Teilnehmer.
Vorbesprechung:	(bitte Teilnahme ermöglichen!): voraussichtlich Dienstag, 08.05.2012, 20.00 Uhr, im Gasthof "Zur alten Kaserne" (im Haus unserer Geschäftsstelle)
Kursort:	Höhenglücksteig, Hirschbachtal.
Termin:	Donnerstag, 17. Mai 2012, von 09:30 Uhr bis etwa 16:30 Uhr

Anmeldung (bitte per Email): bis spätestens 25. April 2012
Franz Lindner, lindnerfranz@freenet.de, Tel. 0151 / 46 66 04 63

Mountainbike-Wochenende im Vinschgau **Do.-So., 17.-20.05.12**

Im Mai wollen wir bei stabilem Frühsommerwetter unsere Kondition und Fahrtechnik auf den Traumtrails im Vinschgau aufbauen. Die Möglichkeiten sind wirklich zahlreich und reichen von der Genusstour bis zur anspruchsvollen Trailtour mit Shuttle.
Genauere Informationen erhaltet ihr bei der Anmeldung bzw. bei der Tourenbesprechung.
Etwas Kondition und die Beherrschung des Bikes auf dem Niveau Fahrtechnik II erhöhen den Spaßfaktor.

Schwierigkeiten: leicht bis mittelschwer, STS 2 (vereinzelt bis STS 3) je nach Tour
Treffpunkt: Nach Absprache bei Tourenbesprechung
Ausrüstung: MTB, Helm, Tourenrucksack und Ausrüstung
Infos und Anmeldung: bis spätestens 01. Mai bei Segerer Peter Tel. 09431/996510

Basiskurs in der Fränkischen Schweiz **So., 17.06.12**

Kursziel: Topropeklettern und selbstständiges Sichern
Kursinhalt: Einbinden, Sichern mit HMS, Ablassen, Klettern im Toprope, Grundlagen der Klettertechnik
Voraussetzung: Mitgliedschaft im DAV Sektion Amberg; keine kletter-technischen Vorkenntnisse nötig
Dauer: ab 11:00 Uhr ca. 2 Stunden
Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe (falls vorhanden), HMS Karabiner; (Klettergurte incl. HMS Karabiner können auch über die Kursleiterin ausgeliehen werden)
Treffpunkt: wird zuvor per Mail oder Telefon bekannt gegeben

Anmeldung: Lisa Haubner
lisa.haubner@dav-amberg.de
0170-5511094

Kletterscheinabnahme **So., 17.06.12**

In einer kurzen Lehreinheit werden die wesentlichen Inhalte eines sicheren Kletterns und verantwortungsvollen Sicherns wiederholt. Anschließend können im Rahmen einer kurzen Prüfung die Kletterscheine Toprope und Vorstieg erworben werden.
Es geht dabei um folgende Inhalte:

Kletterschein Toprope: Korrektes Anziehen des Klettergurtes
Einbinden ins Kletterseil (Achterknoten oder doppelter Bulin)
Selbstkontrolle und Partnercheck
Toprope sichern (HMS, Smart, Grigri)
Toprope klettern
Seilkommandos beherrschen

Kletterschein Vorstieg: alle Inhalte des Kletterscheins Toprope
Vorstieg sichern
Vorstieg klettern
Ablassen an der Umlenkung

Treffpunkt: 14:00 Uhr in der Kletterhalle in Amberg

Anmeldung: Lisa Haubner

MTB Sautreiberweg **So.,17.06.12**

Der Sautreiberweg war ein mittelalterlicher Handelsweg für Schweine, die aus dem Böhmischen nach Schwandorf (Schweinigendorf) getrieben wurden, um dort am Saumarkt in die damaligen Zentren, nach Regensburg, Amberg oder Nürnberg, weiterverkauft zu werden.

Dem Sautreiberweg werden wir von Schwandorf aus durchs Weihergebiet ins Auerbach- und Schwarzachtal folgen. In Guteneck verlassen wir den Weg Richtung Nabburg, um an der Naab entlang nach Schwandorf zurückzurollen. Einkehren könnten wir in Guteneck (dort gibt es einen guten Schweinsbraten) oder in Nabburg.

Strecke :	mittel STS1-2, 60km, 900hm
Fahrzeit:	ca. 6h
Treffpunkt:	9:00 Schwandorf Waldspielplatz am Weinberg
Ausrüstung:	MTB + Helm
Anmeldung und Auskunft:	Christoph Götz 0160/94766756

Kletterwochenende im Elbsandsteingebirge

Fr.-So., 29. 06. bis 01.07.12

- **Rathen**
- **Lilienstein**

In Rathen werden wir uns Gipfel wie den Türkenkopf, den Talwächter, und die Vordere Gans wie ich hoffe nicht nur von unten anschauen. Am Lilienstein/Westecke stehen Routen wie der Talweg, die Geschützte Verschneidung, die Südhangel und die Südkante auf dem Programm.
Die Kletterstrecken in den langen Routen können dabei durchaus bis zu 100 m betragen und müssen in klassischer Vorstiegs-/Nachstiegsmanier bewältigt werden. Wer halbwegs stressfrei vorsteigen will, braucht Erfahrung im Legen von Schlingen. Die gängigen Sicherungs- und Abseiltechniken müssen auch von Nur-Nachsteigern sicher beherrscht werden.

Wir beschränken uns auf gemäßigte Schwierigkeitsgrade (III bis VI); trotzdem solltest du die ersten Outdoor-Felskontakte schon halbwegs erfolgreich absolviert haben. Sandsteinfrischlinge werde ich nicht nur an die Hand, sondern auch ans Seil nehmen, um Kletterschmankerl im unteren Bereich der Bewertungsskala gemeinsam zu genießen.
Ansonsten gibt es kein Kursprogramm und keine geführten Touren. Jeder Teilnehmer (Vereinsmitglied!) klettert auf eigenes Risiko in Seilschaften seiner Wahl. Übernachtet wird im Zelt oder in einfachen Pensionen.
Teilnehmerbeschränkung!

Auskunft und Anmeldung bitte bis spätestens 25. Mai
bei: RudolfBothner@t-online.de

Alpiner Grundkurs Eis mit Spaltenbergung **So.-Do., 01.-05.07.12**

In Zeiten des Klimawandels darf man sich sicher Gedanken darüber machen, wie lange wir noch die Gletscher in unseren Alpen vorfinden werden. Allein schon aus diesem Grund sollte es sich der Bergbegeisterte gönnen, die Schönheit und Eigenart des vergletscherten Hochgebirges vor Augen zu führen, selbstverständlich mit der entsprechenden Vorsicht, Ausrüstung und Anleitung. Wenn Du also als Anfänger einen Gletscher begehen willst
oder aber als Wiedereinsteiger Deine Kenntnisse auffrischen willst,
dann bis Du bei dieser Veranstaltung richtig.

Was wird geboten ?

Wir werden uns mit den alpinen Grundtechniken beim Begehen von Gletschern befassen, Gehen mit Steigeisen, Anseiltechnik, Spaltenbergung mit loser Rolle, Standplatzbau im Eis, Fixseil usw… usw…
Ein Aufenthalt im Eisbruch sowie eine Hochtour stehen bei entsprechender Witterung ebenfalls auf dem Programm.

Voraussetzung für die Teilnahme

- Mitglied im DAV Amberg
- Kondition für mehrere Stunden Gehzeit im weglosen Gelände bis ca. 1000 HM.
- Trittsicherheit
- Teilnahme an einer Vorbesprechung, deren Termin nach verbindlicher Anmeldung bekannt gegeben wird.

Bei der Vorbesprechung erhält jeder Teilnehmer eine Ausrüstungsliste.
Die alpintechnische Ausrüstung kann ausgeliehen werden. (Ausnahme: Karabiner, Bandschlinge und Prusikschlingen)
Stützpunkt ist das gemütliche Gepatsch-Haus im Kaunertal auf ca. 1900 Meter.
Auffahrt mit Pkw möglich (mautpflichtig).

Anmeldung und Auskunft: Toni Radlinger, Tel. 09431/20466 od. 01705240139

Alpine Wettervorhersage im Internetzeitalter **Mi., 04.07.12**

In einer Mischung aus Vortrag und Fortbildung soll ein Einblick in die moderne alpine Wettervorhersage gegeben werden, um diese anschließend auf eigenen Touren sinnvoll einsetzen zu können.
Vermittelt werden die wesentlichen physikalischen Grundlagen zum Wetterverständnis, die Vorgänge in der Atmosphäre, typische alpine Wetterlagen, effektive Wettervorhersage anhand von Wettermodellen sowie die Umsetzung auf das örtliche Relief der Alpen.

Termin: Mi., 04.07.2012, 19 Uhr

Ort: Besprechungsraum in der Kletterhalle Amberg

Anmeldung: Lisa Haubner
lisa.haubner@dav-amberg.de
0170-5511094

Mountainbike Fahrtechnik I (für Einsteiger) **Mi., 04.07.12**

Fahren abseits von asphaltierten Wegen, ausgeschilderten MTB- Touren am Urlaubsort oder mit uns eine der einfacheren MTB-Touren unseres Sektionsprogramms mitfahren?
Die Fahrtechnik Grundlagen dazu vermitteln wir in diesem Basis-Kurs.

Kursziel: Sicheres Beherrschen der MTB-Basistechniken in einfachem Gelände.

Kursinhalt: Bike-Check, Bremsen, Gleichgewicht, Bergauf und Bergabfahren, Überwinden von kleinen Hindernissen, Schalten am Berg.
Auch für Wiederholer geeignet die, einfach nur spielerisch ihre Fahrtechnik verbessern wollen.

Voraussetzung: keine
Treffpunkt: 17:30 :00 Amberg Parkplatz Mariahilfberg
Ausrüstung: MTB + Helm (eventuell Protektoren für Ellenbogen und Knie)
Anmeldung und Auskunft: Segerer Peter Tel. 09431/996510

Sellrainer Hüttenrunde! **Do.-Mo., 12.-16.07.12**

Die Sellrainer Hüttenrunde führt uns abseits der ausgetretenen Pfade in den Stubaier Bergen von Hütte zu Hütte. Rauschende Gebirgsbäche, kleine Seen und beeindruckende Gletscher, umrahmt mit zahlreichen Dreitausendern werden uns in den Scharten und auf den Jöchern immer wieder zum Innehalten einladen. Mit etwas Glück werden wir Gämsen und evtl. auch Steinböcke, die in den letzten Jahren wieder Besitz von diesem Teil der Alpen ergriffen haben, beobachten können.
Die romantisch gelegenen Berghütten in diesem abgeschiedenen Teil der Stubaier Alpen stehen uns als Einkehr- und Unterkunftsziele zur Verfügung und versprechen, diese Runde zu einem gelungenen Unterfangen werden zu lassen.

Für unsere hochalpine Gemeinschaftstour in Höhen bis auf 3000m sind Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und etwas alpine Erfahrung absolute Voraussetzung. Sehr gute Kondition ist ebenso erforderlich, da die gesamte Ausrüstung stets mitzuführen ist.

Max. Teilnehmer: 7 Personen

Start am Donnerstag, 12.07.2012 um ca. 7.00 Uhr

Anmeldung und Auskunft: Karl Groher, Tel: 09604/3227, km.groher@gmx.de

MTB Hohenfels **So., 15.07.12**

Da die Tour auf befestigten Rad- und Schotterwegen verläuft, ist sie auch mit Trekking- oder Crossrädern zu bewältigen.

Im Vilstal fahren wir bis Rohrbach, von dort folgen wir dem Forellenbach bis Hohenfels. Ab hier geht es über den Berg nach Hitzendorf und wieder hinunter ins Laabertal. Diesem folgen wir nun bis kurz vor Velburg.
In Velburg ist eine Einkehr geplant.
Auf Nebenstraßen erreichen wir anschließend Prönsdorf. Ab hier radeln wir auf Schotterwegen zunächst nach Utzenhofen und im Folgenden auf dem Lauterachradweg wieder nach Schmidmühlen zurück.

Strecke :	leicht STS0-1, 85km, 1000hm
Fahrzeit:	6h
Treffpunkt:	9:00 Schmidmühlen Parkplatz gegenüber dem Nettomarkt
Ausrüstung:	MTB + Helm
Anmeldung und Auskunft:	Christoph Götz 0160/94766756

“Stoneman Trail” biken im schönsten Teil der Dolomiten Do.-So., 19.-22.07.12
Drei Tages Rundtour!

120 km/ca. 4000 hm 3 Etappen, fahrtechnisch und konditionell mittel

Der Stoneman Trail bewegt sich zwischen 1362 m und 2545m über Null. Dabei gibt es anspruchsvolle Anstiege und Singletrails zu überwinden, wie z.B. die berüchtigte „Demut-Passage“ auf 2400m zum Beispiel.
Auf der gleichnamigen Internetseite wird sie als schwer eingestuft, ebenso wird sie aber auch als Zwei- oder Eintagestour angepriesen.

Vorraussetzung:	Fahrtechnik II und Kondition für ca. 1400hm/Tag
Treffpunkt:	wird bekanntgegeben
Ausrüstung:	MTB + Helm + Bike Rucksack
Anmeldeschluß:	ist der 01. Juli 2012
Auskunft bei:	Segerer Peter, Tel. 09431/996510

Sektionsfahrt zur Hanauer Hütte **Fr.-So., 20.-22.07.12**

Organisiert von: Günter Boesen und Wolfgang Birke

In diesem Jahr wollen wir die Lechtaler Alpen heimsuchen. Die Hütte liegt über dem Angertal auf dem Parzinnbühl. Der Bus wird auf dem letzten Parkplatz in Boden halten, von hier ist die Hütte dann relativ schnell und bequem zu erreichen. Ein Gepäcktransport wird angeboten.
Als Tourenmöglichkeiten stehen z.B. die Dremelspitze, die Parzinnspitze, die Reichspitze zur Auswahl. Auch leichte Wanderungen zur Steinseehütte und Kogelseespitze sowie Rundwanderungen und Klettertouren können die zwei verbleibenden Tage ausfüllen.
Weiterführende Informationen gibt es auch im Internet unter www.hanauer-huette.de. Da wir die Hütte nur mit max. 40 Personen besuchen können, ist eine frühe Anmeldung ratsam.
Wie immer bei Sektionsfahrten werden keine geführten Touren angeboten.
Auch Gästen steht unsere Sektionsfahrt gerne offen.
Teilnehmerzahl: max. 40 Personen.

Fahrpreis : Gäste: EUR 65.-- ; Mitglieder: EUR 55.--; Jugend: EUR 45.--
Gepäcktransport ist möglich, Preis noch nicht bekannt.

Abfahrt: 07:00 Uhr mit dem Bus bei der Feuerwache in Amberg

Anmeldung: bis spätestens 17. Juni 2012
Die Buchung erfolgt ausschließlich nach telefonischer Anmeldung und anschließender Einzahlung des Fahrpreises auf unser Konto Nr. 240 130 120 bei der Sparkasse Amberg-Sulzbach BLZ 75250000 mit dem Vermerk „Amberger Hütte“. Gäste geben bitte Ihre Adresse, mindestens jedoch die Telefonnummer an.

Auskunft: und **Anmeldung** bei Wolfgang Birke 09621/ 32396
oder 0151 5265 1042 oder über e-mail: w.birke@dav-amberg.de

Grundkurs in der Fränkischen Schweiz **Sa., 07.07.12**

Kursziel: Selbstständiges Klettern (Vorsteigen) von abgesicherten Einseillängenrouten in Sportklettergebieten

Kursinhalt: Einbinden, Klettern im Vorstieg, Grundlagen der Klettertechnik

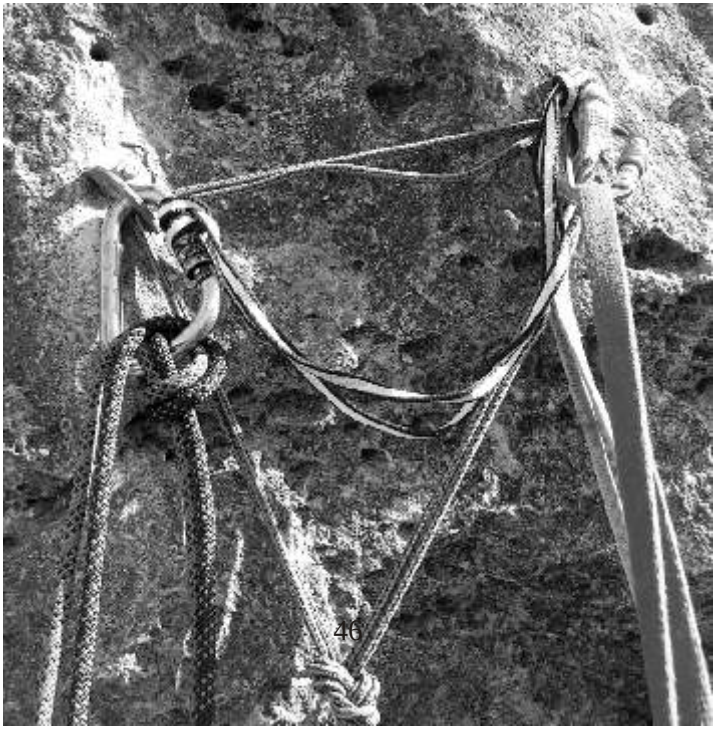
Voraussetzung: Sicherheit und Erfahrung im Topropeklettern, HMS-Sicherung, Toprope Klettern

Dauer: ab 11:00 Uhr, ca. 3 Stunden

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe, HMS Karabiner, Expressschlingen und Seil (falls vorhanden)

Treffpunkt: wird zuvor per Mail oder Telefon bekannt gegeben

Anmeldung: Lisa Haubner
lisa.haubner@dav-amberg.de
0170-5511094



Palón de la Mare. Punta San Matteo. Punta Cadini. Gipfel, deren Namen auf der Zunge zergehen. Und mit dem Rifugio Cesare Branca einen Stützpunkt mitten im südlichen Ortler-Gebiet, wo die Gletscher noch ebenso üppig sind wie die abendliche Pasta.

Fünf Tage lang (einschließlich Hin- und Rückfahrt) haben wir die Möglichkeit im gewaltigen Kessel des Forni-Gletschers unsere Fertigkeiten mit Steigeisen und Eispickel auszubauen und einiges vom Rüstzeug eines Gletscher-Gehers zu erlernen. Grundlegende Sicherheitsthemen wie Spaltenbergung und Aufbau von Sicherungspunkten in Schnee und Eis stehen selbstverständlich ebenfalls auf der Themen-Liste, bei gutem Wetter hoffentlich eingebettet in die eine oder andere schöne Gipfeltour.

Die konkreten Tourenziele werden wir je nach Verhältnissen im Gebiet und Anzahl sowie technischem Können der Teilnehmer vor Ort festlegen.

Voraussetzungen: Mitgliedschaft im Alpenverein Sektion Amberg, sicheres seilfreies Gehen im Fels I. Grad UIAA (auch in ausgesetztem Gelände), allgemeine Trittsicherheit, völlige körperliche Gesundheit sowie Ausdauer für bis zu 8 Stunden Gehzeit pro Tag, Grundkenntnisse in Knotenkunde und Sicherungstechnik, erste alpine Erfahrungen bei Bergtouren. Optimal wäre eine vorangegangene Teilnahme an einem alpinen Basiskurs.

Ausrüstung: Die notwendige Ausrüstung werden wir in der Vorbesprechung klären.

Teilnehmerzahl und Fachübungsleiter: Die Veranstaltung wird von Dr. Frank Günther und Franz Lindner, beide Fachübungsleiter für Hochtouren, durchgeführt. Aufgrund der anspruchsvollen Thematik können wir maximal sechs Teilnehmer mitnehmen.

Vorbesprechung: (bitte Teilnahme ermöglichen!): Freitag, 18. Mai 2012, 19:30h, im Gasthof "Zur alten Kaserne" (im Haus unserer Geschäftsstelle)

Kursort: Rifugio Cesare Branca, nahe Santa Catarina Valfurva; je nach Wetterlage behalten wir uns auch eine kurzfristige Änderung des Kursortes vor.

Termin: Freitag 03. August 2012 (Hinfahrt) bis Dienstag 07. August 2012 (Rückfahrt)

Anmeldung (bitte per Email) spätestens bis zum 10. Mai 2012:

Dr. Frank Günther, frank.j.guenther@gmx.de, Tel. 08450/300 989,
0160/90 43 92 31 und
Franz Lindner, lindnerfranz@freenet.de, 0151/46 66 04 63

Gemeinsamer Bikepark Besuch am Geißkopf **So.,05.08.12**

Für alle die zum ersten Mal einen Bikepark besuchen wollen, oder auch Wiederholungstäter, hier die Gelegenheit einen Bikepark in einer kleinen Gruppe zu besuchen.
Ich möchte speziell drauf hinweisen das dies kein Kurs ist, sondern jeder Teilnehmer fährt im Bikepark auf eigenes Risiko.

Vorraussetzung:	keine
Treffpunkt:	nach Absprache
Ausrüstung:	MTB + Helm + Protektoren (können auch ausgeliehen werden)
Anmeldung und Auskunft:	Segerer Peter Tel. 09431/996510

Rennradabenteuer Pyrenäen
Auf den Spuren der Tour de France vom Atlantik zum Mittelmeer
So.-Di., 05.-14.08.12

Nach unserer Rennradtour vom Genfer See bis zum Mittelmeer im August 2010 möchten wir im Aug. 2012 die Pyrenäen vom Atlantik zum Mittelmeer überqueren. Diese zwei Radtouren bedeuten für die (Renn)Radler das ultimative Raderlebnis.
Wir erleben in 7 Radetappen die von der Tour de France bekannten Pässe wie Tourmalet, Pierre Saint Martin, Aspin, Postillon Aubisque und viele mehr.
In 7 Tagen werden wir, wenn alles klappt, 930 km und 17.800 Höhenmeter abradeln.
Für diese Tour nehmen wir die Dienste eines professionellen Reiseveranstalters in Anspruch. Die wichtigsten Leistungen im Überblick:

- Fahrt in einem Fernreisebus mit WC, Klimaanlage
- Rad- und Gepäcktransport, Busbegleitung
- Zimmer mit Du/WC
- Halbpension

Das Angebot richtet sich nicht nur an Rennradfahrer, auch für Hobby-Radler ist diese Radreise gedacht. Der Bus begleitet die Tour, so kann die Strecke in Absprache entsprechend gekürzt werden.
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte ggf. vorab bei Interesse an der Fahrt kurz mit uns tel. oder per Mail Verbindung aufnehmen.
Anmeldung und Infos: Sigi und Christine Rogenhofer
09624/698 die.rogis@gmx.de

Klettersteigkurs **Do.;So.;Fr.-Mo.,12.07., 15.07., 24.-27.08.12**

Do, 12.07.12	Theorieabend
So, 15.07.12	Höhenglücksteig
Fr-Mo, 24.-27.08.12	Alpine Klettersteige

Der Kurs soll Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die eine selbständige Durchführung von Klettersteigtouren ermöglichen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Inhalte des Kurses: Ausrüstungs- und Materialkunde, Seil-, Knoten- und Sicherungstechnik, Abseilen und Ablassen, Klettertechnik für den Klettersteig, Tourenplanung, Alpine Gefahren.

Nach dem Pauken von Knoten und Ausrüstung am Theorieabend an unserer Geschäftsstelle wollen wir das Erlernte am Höhenglücksteig im Hirschbachtal in die Praxis umsetzen. Dieser Steig eignet sich hervorragend für einen Kurs. Er weist zwar Passagen mit großen klettersteigtechnischen Schwierigkeiten auf, welche jedoch leicht umgangen werden können. Auch fehlt dem Steig die Ernsthaftigkeit des Gebirges und er liegt direkt vor unserer Haustür.

Die Früchte des Kurses ernten wir am verlängerten Wochenende an alpinen Klettersteigen, wobei wir das Ziel gemeinsam aussuchen und planen wollen.

Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, gute Kondition für Ganztagestouren

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: Gerhard Siegert
Fon 09643-3159
Mail JDAV.GeSie@web.de

Zugspitze **Mo.-Mi., 27.-29.08.12**

Die Zugspitze, mit 2964 m Deutschlands Höchster, sollte eigentlich bei jedem Bergsteiger im Tourenbuch stehen. Die Meisten kommen per Seilbahn, in den jahrmarktähnlichen Trubel am Gipfel tauchen wir aber erst im letzten Moment nach dem langen Gang durch das Höllental ein.

Den ersten Höhepunkt bildet bereits der Zustieg durch die wildromantische Höllentalklamm zur Höllentalangerhütte, wo wir mit einer Übernachtung den langen Aufstieg auf zwei Tage aufteilen. Am zweiten Tag geht's über den Höllentalanger zu den ersten Klettersteigpassagen, das berühmte Brett und die Leiter. Nach dem Moränengelände des Grünen Buckels kommen wir zum Höllentalferner, wo wir, je nach Ausaperung, die Steigeisen anlegen müssen. Nach der Überwindung der manchmal heiklen Randkluft zieht der ‚obere Steig' am straff gespannten Drahtseil, das goldene Gipfelkreuz fast immer im Blick, zum höchsten Punkt Deutschlands.

Die klettersteigtechnischen Schwierigkeiten sind beim Höllentalanstieg höchstens im mittleren Schwierigkeitsgrad anzusiedeln. Die Länge der Tour, ab Hammersbach immerhin 2200 Höhenmeter, der bei Ausaperung durchaus anspruchsvolle Gletscher sowie eine unter Umständen unangenehme Randkluft machen den Anstieg aber zweifellos zu einem hochalpinen Unternehmen!

Für den Abstieg wählen wir entweder den langen ‚Hatsch' durchs Reintal über Knorrhütte und Reintalangerhütte, den Klettersteig durchs Österreichische Schneekar über die Wiener Neustädter Hütte zum Eibsee oder vielleicht auch …..?

Voraussetzungen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, gute Kondition, Klettersteigerfahrung

Ausrüstung klären wir in einer Vorbesprechung

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: Gerhard Siegert
Fon 09643-3159

Sektionsfahrt zur Amberger Hütte **Fr.-So., 31.08.-02.09.12**

Organisiert von: Günter Boesen und Wolfgang Birke

Wie in jedem Jahr so starten wir auch in diesem Jahr den Versuch, mit einem vollen Bus unsere Hütte zu besuchen. Da wir die Fahrt in den Ferien anbieten, ist es auch Eltern mit schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen möglich, an der Fahrt teilzunehmen. Für die Kleinen ist mit einem Badeweiher und einem Spielplatz für die nötige Abwechslung gesorgt.
Ansonsten bietet die Amberger Hütte, wie ich schon im Novemberheft dargelegt habe, die idealen Voraussetzungen eine Sektionsfahrt zu genießen. So sind auch neben den vielen „Stammkunden“ natürlich gerne Ersttäter gesehen. Wenn Interesse besteht, können bei einem Radverleih Mountainbikes günstig geliehen und die Hütte von Längenfeld aus erradelt werden.
Eine Fahrradmitnahme im Bus ist nicht möglich.
Auch Gästen steht unsere Sektionsfahrt immer offen.
Die Tourenmöglichkeiten rund um unsere Hütte sind sehr vielfältig und den meisten Mitgliedern bekannt.

Für Fragen zu Hütte und Touren stehen wir gerne, auch während der Busfahrt, zur Verfügung.
Geführte Touren sind nicht geplant.

Teilnehmerzahl: max. 45 Personen.

Fahrpreis : Gäste: EUR 60.-- ; Mitglieder: EUR 50.--; Jugend: EUR 40.--
Gepäcktransport je Gepäckstück 2,00 €

Abfahrt: 07:00 Uhr mit dem Bus bei der Feuerwache in Amberg

Anmeldung: bis spätestens 29.07.2012
Die Buchung erfolgt ausschließlich nach telefonischer Anmeldung und anschließender Einzahlung des Fahrpreises auf unser Konto Nr. 240 130 120 bei der Sparkasse Amberg-Sulzbach BLZ 75250000 mit dem Vermerk „Amberger Hütte“. Gäste geben bitte Ihre Adresse, mindestens jedoch die Telefonnummer an.

Auskunft: und **Anmeldung** bei Wolfgang Birke 09621/ 32396
oder 0151 5265 1042 oder über e-mail: w.birke@dav-amberg.de

MTB Geißkopf **So.,16.09.12**

Da die Tour letztes Jahr ins Wasser gefallen ist,folgt nun die Wiederholung.
Für Peter habe ich die Einkehrkuven optimiert.

Die Traumtour für Trail Abfahrer!

Von Deggendorf geht es einen Bach entlang stetig steigend bis Rohrmünz.
Anschließend fahren wir erstmal um den Berg herum, zur ersten Einkehr im Naturfreundehaus Loderhart. Nach einer kurzen Abfahrt beginnt ein gut fahrbaren Anstieg bis auf den Geißkopf.
Über felsige Trails geht es wieder hinunter nach Rohrmünz und mit einem kleinen Gegenanstieg auf den Ulrichsberg (Kaffepause!), von dem man eine schöne Aussicht aufs Donautal hat.
Über Trails geht es nun bergab bis Deggendorf.

Strecke :	schwer; STS2-3 60km mit 1500hm
Treffpunkt:	9:00 Deggendorf Wanderparkplatz Ruselberstraße
Ausrüstung:	MTB + Helm
Anmeldung und Auskunft:	Christoph Götz 0160/94766756

3 Tage im Steinernen Meer **Fr.-So., 28.-30.09.12**

Unsere heurige Gemeinschaftstour führt uns ins Steinerne Meer im Nationalpark Berchtesgaden bzw. ins Naturschutzgebiet Kalkhochalpen. Sicher stöbern wir unterwegs einige interessante Bergipfel auf und wenn das Wetter mitspielt suchen wir selten begangene Wege und Pfade. Stützpunkte sind das Riemannhaus und das Ingolstädter Haus.

Voraussetzungen:	Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Gruppengröße vsl. 12 14 Personen.
Anmeldung und Auskunft:	Josef Siegert Tel.: 09621/21314

Reisebericht, DAV Mountainbike Transalp 2011 von Gries am Brenner zum Monte Grappa vom 16.07. 23.07.2011

Sa., 16.07.2011 (1. Tag):

Nach einer kurzen Nacht ging es um 6:30 Uhr zusammen mit Peter und Erhard los. Den Thomas holten wir um 7 Uhr in Regensburg ab, der mußte leider gleich am 1. Tag wegen Übelkeit und Erbrechen wieder aufgeben. In Gries am Brenner sind wir mit dem Bike gestartet, nach der Mittagspause auf der Alm ging es mit einer hässlichen Schiebepassage ca. 45 Minuten und nur zu 3. weiter. Oben angekommen erwartete uns Regen, doch es ging ganz gut mit dem Regen. Zur Abfahrt nach Sterzing ging es in einen herrlichen Trail mit vielen Serpentinen hinunter, einfach ein Traum. Den Erhard hatten wir dann wieder getroffen, er hatte sich wegen des drohenden Gewitters für einen einfacheren Weg entschieden. Wir mußten wegen Materialdefekte einen Bikeshop suchen. Erhard hatte einen Achter und ich hatte eine Schraube meiner der Schaltung abgerissen.

Tageskilometer:	47,01 km
Fahrzeit:	4:17:58 h
Ø Geschwindigkeit:	10,93 km/h
Max. Geschwindigkeit:	55,70 km/h

So., 17.07.2011 (2. Tag):

Nach den Einbau des Ersatzschaltwerks ging es um 10:15 Uhr endlich los. Bis nach Mauls sind wir auf dem Radweg bzw. der Bundesstraße geradelt. Dann hieß es zurücklegen …äh schalten und ca. 900 hm rauftreten. Am Anfang ging es ganz gut und ich war mit Abstand vorne. Als es dann zum Schotter überging habe ich es auch gemerkt. Schiebend haben wir dann das Valser-/Vallerjoch erreicht. Nach etwas bergauf und dann einen Schotterweg bergab ging es zum Essen in die Lindneralm. Essen war super, doch der Wirt hat mich geschockt. Sollen wir wirklich nur über Schotterpisten wieder runter kommen? 1000 hm so verbrennen? Uns blieb nichts anderes übrig, doch dann haben wir mit 9A, 5 und 7 noch klasse Trails gefunden und sogar Erhard ist auf den Geschmack gekommen Von Mühlbach ging´s der Straße entlang bis nach Rodeneck. Die Alpenrose ist unser Nachtlager (ca. 17 Uhr).

Tageskilometer:	44,64 km
Fahrzeit:	4:05:39 h
Ø Geschwindigkeit:	10,90 km/h
Max. Geschwindigkeit:	54,26 km/h

Mo., 18.07.2011 (3. Tag):

Ein Bus-Shuttle brachte uns zum Zumis Parkplatz und somit eine Ersparnis von 840 hm. Die ganze Nacht und bis zum Frühstück hatte es geregnet, kaum waren wir auf dem Bike hat es aufgerissen. In Richtung Astjoch sind wir gestartet, haben anschließend über das Glittnerjoch. Nur zweimal hat es uns leicht angeregnet ansonsten war es sonnig. Nächstes Ziel war das Lüsner Joch, bei der Maurerberghütte hatten wir Rast gemacht. Da schmecken auch einfache Spaghetti mit Tomatensoße super. Anstrengend war es schon über das Würzjoch, relativ bald danach konnten wir einen schönen Trail genießen. Herrlich! Der Anstieg zur Schlüterhütte war nochmal, viel schieben, anstrengend. Die Hütte war brechend voll und vor 21 Uhr wussten wir nicht wo wir schlafen können, nun gab es erst mal unser verdientes Abendessen (18 Uhr).

Tageskilometer:	35,17 km
Fahrzeit:	5:01:07 h
Ø Geschwindigkeit:	7 km/h
Max. Geschwindigkeit:	41,77 km/h

Di., 19.07.2011 (4. Tag):

„Habt Ihr gut geschlafen im Notlager?“ Diese Frage des Hüttenwirtes musste ich mit NEIN beantworten. Es war viel zu kalt und die Dame neben mir hat mir immer ihre Beine reingerammt. Egal, nach einem für mich großen Frühstück ging es in Richtung Kreuzjoch. An einer unübersichtlichen Stelle habe ich einen Flug über den Lenker gemacht. Scheint sich zum MTB-Urlaubsstandard zu entwickeln. Danach hieß es wieder schieben und gleich darauf ein kurzes schönes Stück fahren, aber letztlich war das meiste Schotterpiste. Nächstes Ziel war der Sattel Jurel, den ich gut erreichte auch wenn das Knie etwas schmerzte. Bis nach Badia wechselten sich Trial, Schotter und Teer *(Anmerkung der Redaktion: die fachlich unkorrekte Bezeichnung von bituminös gebunden Belägen wurde in diesem Bericht ebensowenig verbessert wie Rechtschreibung und Kommafehler!)* ab. Da ich wusste, dass es mit der Seilbahn weitergeht habe ich in der örtlichen Pizzeria so richtig zugeschlagen, die Pizza war ganz ok. Die Seilbahn hat uns für 9,40 EUR zum Heiligkreuz-Hospiz befördert. Dies steht vor dem gleichnamigen, heftigen Massiv. Der Trail runter war vom feinsten und mit S1 richtig bewertet. Ich bin alles gefahren und konnte einige Sprünge hinlegen, zum Erstaunen mancher Wanderer. In St. Kassian wollten die beiden unbedingt ein Eis aber ich hätte weiter wollen. Wir hatten ja erst 2,5 h reine Fahrzeit hinter uns. Danach ging es über die Teerstraße zum Pass Valparole und ich habe dem Peter 8 Min. und dem Erhard 15 Min. auf die Stunde Auffahrt abgenommen. Ich hätte noch weiter gekonnt aber wir sind um kurz vor 17 Uhr eingekehrt.

Tageskilometer:	32,99 km
Fahrzeit:	3:20:39 h
Ø Geschwindigkeit:	9,86 km/h
Max. Geschwindigkeit:	51,38 km/h

Mi., 20.07.2011 (5. Tag):

You've gotta be fucking kidding me! Beim Blick aus dem Fenster Traute ich meinen Augen nicht: Schneefall! Trotzdem ging es um 9 Uhr los. Wir fuhren die Straße bis nach Alleghe hinab. Unten war zwar das Schnee- und Regentreiben vorbei, doch zwischendurch war es mir arschkalt und die Finger waren steif. Ach ja, in den Schuhen stand das Wasser UND 1000 hm so vernichtet. Um uns etwas aufzuwärmen fuhren wir bis nach Cencenighe. In einem Café haben wir Socken getauscht und irgendwie konnte ich mich soweit verständlich machen, dass ich eine alte Zeitung bekommen habe. So wurden meine Schuhe, im Gegensatz zu den anderen, ziemlich trocken. Einen Schotterweg entlang ging es bergauf durch Canale d'Agardo und später auf Teer nach Falcade. Heute fühlte ich mich nicht ganz so fit. Das merkte ich auf der Passstraße zum Passo Valles auf 2.031 m. Am Schluss konnte mich der Peter überholen. Kann aber auch daran gelegen haben, dass ich um 14 Uhr nichts zu essen hatte. Somit hatten wir mind. 1.300 hm hingelegt. Oben angekommen gab es Pasta. Vom Pass haben wir erst 400 hm auf der Straße vernichtet ehe wir in Richtung Malga Venegiota abbogen. Hier ging es auf Schotter entlang einer beeindruckenden Bergkulisse heftig aufwärts, hier war ich wieder vorn dran. Aber auch ich war ziemlich fertig. An der Baita Segantini auf 2.170 m angekommen ging es dann herrliche Trails, mit teils schwierigen Stellen, bis zum Ort San Martino di Castrozza (1.450 m) hinab. Toll! Auch Erhard war gut mit dabei und das mit Hardtail. Jetzt sind wir in einem Klasse Hotel für 40 EUR (ca. 18 Uhr angekommen).

Tageskilometer:	70,71 km
Fahrzeit:	5:24:08 h
Ø Geschwindigkeit:	13,08 km/h
Max. Geschwindigkeit:	60,98 km/h

Do., 21.07.2011 (6. Tag):

Um 7:30 Uhr Frühstück, das war das Beste bisher, sogar Spiegeleier und warme Croissants gab es. Wow! Ich habe gegessen was ging aber es ist erstaunlich was die beiden futtern können. Ein kurzes Stück ging es der Bike Transalp 2011 entlang aber Gott sei Dank sind wir rechts in Richtung Forc. Tagnola abgebogen. Ich habe wieder die Führung übernommen und oben gewartet (1.988 m). Dann ging es auf einen mächtig geilen Trail (S3) bergab. Da war alles dabei was Montainbiken zu bieten hat. Erhard musste vieles schieben und man hat am Schluss gemerkt, dass es ihm nicht wirklich gefallen hat. Uns schon! Eine Schotterpiste führte uns zur Alm Malga Valsorda hinauf, dort oben waren 3 süße Hundewelpen. Ich hatte viel Zeit mit denen zu spielen. Vielleicht war das der Grund warum sie uns über die Schiebepassage zum Forc Velsorda und darüber hinaus gefolgt sind. Am Anfang mussten wir am Singletrail richtig Gas geben. Die Hunde sind dann warscheinlich bei den Wanderern hängen geblieben die wir passiert hatten. Der Trail war jedenfalls die Wucht. In Zortece haben wir um ca. 14:30 Uhr Mittag gegessen. Erhard war noch um die Hunde besorgt, ich auch. Den Schwarzen hätte ich am liebsten mitgenommen. Auf Teer ging es nach Gabbera wo wir in den Trail 346 „San Silvestro“ eingebogen sind. Der war technisch nochmal richtig herausfordernd.

Bis jetzt hatten wir jeden Tag mind. einen geilen Trail. Auf der Straße ging es Richtung Süden und wir hatten uns um 17 Uhr am Lago Scheuer ein Nachtlager gesucht. Warum so früh? Ich schreibe diese Zeilen gerade am Fenster und blicke auf ein mächtiges Gewitter. Glück gehabt! Oder wie Peter sagt: Tolle Tourleitung.

Tageskilometer:	37,60 km
Fahrzeit:	4:26:14 h
Ø Geschwindigkeit:	8,47 km/h
Max. Geschwindigkeit:	44,18 km/h

Fr., 22.07.2011 (7. Tag):

Das Hotel ist diesmal zwar nicht so toll aber die Gnocchi am Abend waren phantastisch. Hundemüde, trotzdem ging es um 9 Uhr wieder los und der Regen der Nacht hat auch schon nachgelassen. Unser Ziel war die Tour rund um das Fort Leone. Doch leider haben wir die richtige Abbiegung, trotz GPS, verpasst. Ich war ganz schön enttäuscht. In Arsié haben wir uns mit Proviant versorgt, denn es sollte ein langer Tag werden, wir hatten uns kurzerhand entschlossen heute noch den nächsten Tag, die Abschlußetappe vorzunehmen, das hatte auch was gutes, denn so kommen wir 1 Tag früher wieder heim. In Rocca haben wir eine alte Hängebrücke überquert, ansonsten nichts besonderes außer dem azurblauen Lago del Corlo. Danach folgte der Aufstieg zum Monte Grapp, es ging von 300 hm auf 1.775 hm hoch. Zwischendurch kam uns ein Italiener mit einem MTB entgegen. Anstatt zu fahren trug er das Hinterrad. Erst als er schon wieder gut vorbei war kam mir die Idee, dass ich ihn fragen hätte sollen, ob er Hilfe braucht. Ich habe mir von Erhard die Luftpumpe ausgeliehen und bin dem Glücklosen nach. Ich hätte mir die Bedienung der Luftpumpe erklären lassen sollen. So haben wir nur etwas Luft in den Reifen bekommen. Sollte aber genug sein, dass er es den Berg runter schafft. Beim Wiederanstieg habe ich mir gedacht, dass ich das nächste Mal früher frage. Ich hätte mir die Höhenmeter gespart. Es war heute auch ziemlich heiß und der Schweiß lief in Strömen. Die anderen beiden hatte ich bald wieder eingeholt aber ich sollte noch feststellen für welchen Preis. Am Restaurant Forcelletto sah es so aus als ob die beiden einkehren wollen. Mein Körper wollte das auch, denn der folgende Anstieg war umso härter als mein Körper und ich feststellen mussten, dass es ohne Essen weitergeht. Erst ab der Abzweigung „2,4 km Monte Grappa“ ging es wieder besser. Über eine Absperrung hinweg hatten wir uns zum Trail vorgearbeitet. Es ging auf Schotter und teilweise ziemlich ausgesetzt entlang einer atemberaubend schönen, aber auch tiefen Schlucht, immer wieder durften wir schieben. Wahnsinn was der Krieg für Blüten treibt. In den Berg wurden Stellungen und Tunnel gehauen. Im 1. Weltkrieg wurde zwischen Österreich und Italien um jede Bergkuppe gekämpft. Bei der Alm Malga Vedetta bogen wir in einen super flowigen Singletrail. Es gab unzählige Gelegenheiten das Umsetzen zu üben. Manchmal klappt es schon ganz gut. Im Wald wurde er zum Karrenweg mit sehr groben und vielen Steinen.

Nicht ganz einfach aber alles in allem ein supertoller Abschluss der Transalp. Auf zum Schlußspurt im Eiltempo der Straße entlang nach Bassano, wo wir über einen Taxifahrer Zimmer im Hotel Brennero gefunden haben (ca. 19:15 Uhr). Die Stadt ist wunderschön und vor allem die Altstadt schön gelegen in der Festung hat ihren Charme. Zum Abschluss haben wir uns nochmal Pizza gegönnt und das bei einer lauen Nacht.

Tageskilometer:	80,95 km
Fahrzeit:	6:44:36 h
Ø Geschwindigkeit:	12 km/h
Max. Geschwindigkeit:	65,79 km/h

Sa., 23.07.2011 (8. Tag):

Der Weckruf kam bereits um 6:30 Uhr, draußen donnert, blitzt und regnet es wie verrückt. Wir wollten den Zug um 9:17 Uhr erreichen. Den Vorabend hatten wir bei Pizza in einer lauen Nacht ausklingen lassen und viel Schlaf blieb so nicht übrig. Durch das frühe Aufstehen und die verspätete Abfahrt der Bahn haben wir sogar noch den Zug um 8:17 Uhr erreicht. Beim Zug nach Trento konnten wir unsere Räder noch in Fahrradständer stellen. Dieses Glück war uns auf dem Weg nach Bozen nicht gegönnt, nachdem wir uns in Trento von Erhard verabschiedet hatten. Doch wir konnten die Bikes in dem Zwischenabteil abstellen, auch wenn der Schaffner nicht begeistert war. Noch schlimmer war es in Bozen. Das Fahrradabteil mit 18 Plätzen war sofort nach Eintreffen des Zuges voll und der Schaffner ließ den Zug nicht abfahren, wenn wir unsere Räder nicht aus dem Zwischenabteil wieder entfernen, sturer Beamter. So mussten wir auf den Zug um 12 Uhr hoffen. Doch wieder waren

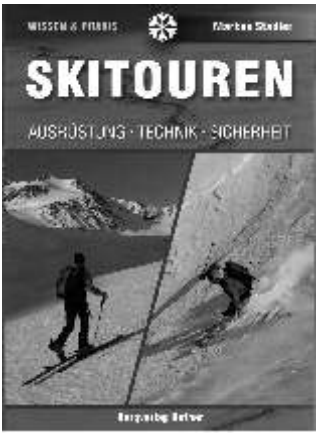
Wichtige Adressen und Telefonnummern:

1. Vorsitzender	Dr. Pfeiffer Rolf, Lipowskystr. 1, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 31882
2. Vorsitzender	Schreiner Bernd, Goethestr. 3a, 92245 Kümmersbruck Tel.: 09621 / 82830
1. Schriftführer	Rogenhofer Sigi, Hauptstraße 31, 92266 Ensdorf Tel.: 09624 / 698
2. Schriftführer	Goß Andrea, Falkenstraße 6, 92245 Kümmersbruck Tel.: 09621 / 83503
1. Schatzmeister	Mertel Franz, Fürstenhofstr. 12, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 14991
Schatzmeisterassistentin	Rogenhofer Christine, Hauptstraße 31, 92266 Ensdorf Tel.: 09624 / 698
Hüttenwart	Boesen Günter, Margaretenstr. 12, 92284 Poppenricht Tel.: 09621 / 968323
Turmwart	Behrend Johannes, An der Schwedenschanze 2, 92224 Amberg Te.: 09621 / 64759
Jugendreferent	Siegert Gerhard, Josef-Otto-Kolb-Str. 23, 91275 Auerbach Tel.: 09643 / 3159
Natur- und Umweltreferent	Dr. Bock Günter, Dostlerstr. 2, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 23428
Mitteilungsblatt- und Internet	Birke Wolfgang, von-der-Sitt-Str. 26, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 32396
Vorträge und Presse	Streich Sigrid, Blößnerstr. 8, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 2957
Senioren	Donhauser Erich, Wichernsstr. 29 , 92224 Amberg Tel.: 09621 / 14908
OG Schwandorf	Stöckl Gerhard, Angerring 14, 92224 Amberg Tel.: 09431 / 2378
Geschäftsstelle	Huhn Jochen, Müntzer Straße 1a, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 75718

Markus Stadler

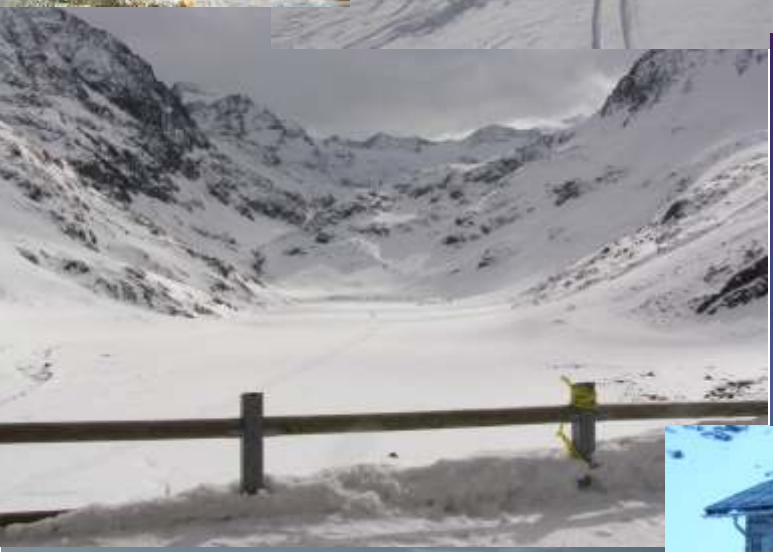
Skitouren

Ausrüstung-Technik-Sicherheit



1. Auflage 2012
160 Seiten mit 100 Farbabblidngen
Format 16,3 x 23 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-6033-8

19,90 Euro [D]-20,50 Euro [A]-27,90 Sfr

Skitourengehen liegt im Trend. Das beweist nicht nur die zunehmende Zahl an begeisterten Tourengehern. Auch die Skitourenkurse und Lawinenlehrgänge des Alpenvereins und der Bergschulen sind regelmäßig ausgebucht. Ein mehrtägiger Kurs ist aber schnell vorüber und genauso schnell verblassen die vielen Inhalte wieder, wenn man sie nicht regelmäßig auffrischt oder nachschlagen und vertiefen kann.
Die Anforderungen an den Skibergsteiger sind sehr vielfältig: Das breitgefächerte Angebot an erhältlicher Ausrüstung erfordert einiges an Hintergrundwissen, um den richtigen Duchblick bei Neuanschaffung und Praxiseinsatz zu haben. Die Skitechnik muss im Aufstieg und in der Abfahrt beherrscht werden, um Spaß bei der Fortbewegung im winterlichen Gebirge aufkommen zu lassen. Die Einschätzung der Lawinengefahr und das richtige Handeln bei einem Lawinenunglück gehören genauso dazu, wie die Orientierung mit Karte, Kompass und GPS-Gerät, um auch bei Schneetreiben noch seinen Weg finden zu können. All diese Themen deckt dieses Buch umfassend ab und wendet sich damit sowohl an Einsteiger, die alle Aspekte des Skitourengehens von Grund auf kennenlernen möchten als auch an fortgeschrittene Tourengeher, für die es ein hilfreiches Nachschlagewerk ist.
Seit mehr als 20 Jahren verbringt der Autor Markus Stadler seine Winter auf Tourenski. Schon fast genauso lange ist er als Fachübungsleiter Skibergsteigen beim DAV tätig. Außerdem ist er Autor mehrerer Skitourenführer. Sein Wissen und seine reiche Erfahrung gibt er mit diesem praxisorientierten Buch weiter und stellt die Anforderungen an Skitourengeher übersichtlich und anschaulich dar.